

Die Harmonie der Sphären.

Gedichtet. v. L. Th. Rosegarten.

Alto: moderato.

Soprano. 1^{mo} Solo.

Mus: v. A. Stomberg.

63. 64. 65. 66. 67. 68.

Tutti.

erest: mf.

Süßliche Nacht, süßliche Nacht, die beschwört die so he- ren

p. 19p. 21p. sc:

Tagen zu nult. Willt walten, Willt walten, und schon unglück- lich das

mf. f.

gehört sind, schon unglück- lich das gehört sind, das gehört sind.

11.

Reinheit hört ich ihre Klänge, das still- stille- stimmigen Sphären,

p. cresc: f.

und ich, lauter so- dann so gut das tö- nende Mund, schon unglück- lich das

W. Poco meno Alto: 11.

gehört sind; lauter so- dann so gut das tö- nende Mund.

Solo 11.

Die- gend stinkt, ab ficht singend die himelische Dufte.

Reif die v- lön zifigme Saft, sifmt- ture die Wagnis sa- gend.

Wie die Sphären- u- ka Glo- An- u- llic- yon die Tifa- lau die Wagnis.

Katapulten glüht, braußt aus die Uner die Drou, braußt aus die

Tempo. 1^{mo} 13. in G. F.

Uner die Drou.

Mus. 4160-6-507



Tutti.

Esce:

san-ctus in lo-ri-sifere Nume, in-lo-ri-sifere Nume, durch die au-
 bro-si-sige Nacht, durch die ambro-si-sige Nacht,
Esce:
 san-ctus in lo-ri-sifere Nume, in-lo-ri-sifere Nume, durch
 die ambro-si-sige Nacht, san-ctus in lo-ri-sifere Nume, durch die au-
 bro-si-sige Nacht.

Adwarte. *f. Solo.*

Fräu-lichy Gode, die sich selbst in Kingul-
 = nigen der Welt un- und linder, doch- nicht tou-lob noch san-
 = lob da-hin. Zunge wünder dem Valt, dem Kläglichkeit zu beu,
tutti
 Wie- nur dem schmerzlichen Quell, O wa-ge, dem ein-seligen Sach.
 Gode, die sich selbst in Kingul- nigen der Welt un- und linder,
 doch- nicht tou-lob noch san-lob da-hin. Zunge wünder dem
 Valt,
f. Solo.
 Wie- nur dem schmerzlichen Quell, O wa-ge, dem ein-seligen Sach.
 Ein- bu-mir-lob, be-gü-ßed Gode-lu dem

1.

h"ohlylichem Moxym; *1.* Vor am bro-si-schem Nacht Kla-

- gut, Kla - gut de - s' - si ihr Leid, de - s' - si ihr

Leid. Ein - bu - mibalad, bezru"stet Sarda. Inu h"ohlylichem Mox-

1. Solo solo col Sopr. 1.

ym; Vor am bro-si-schem Nacht, Kla - gut, Klagt de -

- s' - si ihr Leid, Vor am bro-si-schem Nacht, Klagt de - s' -

- si ihr Leid.

Solo. Allegro.

Chor. 5.) Von der Welt in die Fl"u - thet un - g"u"stet, un - bu - bel, Ich

Menschenzant - bu - sai ta - tub Sp"uz, hin - zur der w"olbeneden Brust.

3.

Diehr, die En - b"augen schenuller zu sein - tan, die sein -

- te zur den - ta! Sp"uz, in s"u"ssnem Gesang s"u"n - sult dir

den da - hin, in s"u"ssnem Gesang

s"u"n - sult dir den - ta da - hin:

4.

Von der Welt in die Fl"u - thet un - g"u"stet,

p. *cres. f.* *p.*
nun lobet das Menschenmüßig. Nun lobet den Herrn den Herrn und Christus, nun

lobet, das Menschenmüßig bei dem Herrn, die Herrlichkeit und die Ehre. Dir, der

W. Solo.
Erbarmung schenken zu dem Herrn, die Ehre zu dem Herrn. Dir, in

süßem Gesang

cres. *f.* *p.* *cres. f.* *f.*
-sang, süßlich dir den Tag, hoch in süßem Gesang süßlich dir den Tag

Dir, hoch, hoch, in süßem Gesang - süßlich dir den Tag.

Larghetto. Recit. con Espres. *p.* *f.*
H. Wohlgerühmter Herr, die Harmonie der Dreyer?

Larghetto. 3. Chor. All. Tutti.
Wohlgerühmter Herr, die Harmonie der Dreyer? O großer Herr, der

die Welt der Welt singet der Herr, die Harmonie der Dreyer, die Harmonie der Dreyer und

H. p. p.
höret das Herz, die Harmonie der Dreyer und höret das Herz. Das meine Lob nie

lösen wird! Ihr Herr der Dreyer singet, nie und nie und nie.

f.
Laut: ein Lob dir. O großer Herr, die Welt der Welt singet der Herr, die Harmonie der Dreyer

und höret das Herz, die Harmonie der Dreyer und höret das Herz, die Harmonie der Dreyer und höret das Herz. O großer Herr, die Harmonie der Dreyer und höret das Herz!

Die Harmonie der Sphären. Gedicht v. J. Th. Koregarden.
 Allō: maestoso. Tenore. 1^{mo}. Mus:o. N. Romberg.

63. 64. 65. 66. 67. 68.

p. Tutti.
 Gütigen, Nacht, heilige Nacht, du befehltest uns zu
 Tag der Einnahme, Wil-ke waltet, Wil-ke waltet, und schon
 ungt sich das höhe- re Ein, schon ungt sich das hö- he- re höhe- re
 Ein. Klinge die hör' ich in Klängen, das alle- ein- stimmigen
 Gän- ge- n. Ein' jst, laute so dann magst das tö- nend
 Mann, schon ungt sich das hö- he- re höhe- re Ein; laute magst das
 V. Solo: Poco meno Allō:

tö- nend Mann, Gütigen Eyra, die Gän- ge be-
 flügelt die festlichen Klänge. Mir- lo- die- re mit
 - wahn die Flü- gel schwingen das Ad- lant. Wie der Gän- ge
 - ni- ta Glorien und Klänge der Sphären der Sphären. Na- ta
 - wahn gleich bräust aus der Urur der Urur, bräust aus der Urur der

Mus. 4160 - G - 507



W.P.

Tempo. *mo. tutti*

Primo.

cresc. *f.* *cresc.*
 fündel mulo - di - sigen Murr, un - lo - di sigen Murr
 su - tal, fündel mulo - di - sigen Murr, durch die aubro -
 - sigen Nacht, fündel mulo - - - di - sigen Murr, su - tal mulo -
 - lo - di sigen Murr, durch die aubrosi - sigen Nacht, su - tal mulo -
 - lo di - sigen Murr, durch die aubrosi - sigen Nacht.

Antwort. *Wt. tutti.*

mf.
 I freundlichst zu dir, die sigenubst die Kugel rei -
 - gnen der Wolken laub und linder, dich nicht koulod noch faullob ta -
 - gin. Inm Gläubigkeithum zu geben, Dim - mer der
 Quell, der dich der Sach. *pp.* Sie - be - wirbelnd be -
 - quüßt den der, die wähligen Morgen; In aubro -
 - sigen Nacht, Kla - - get, Klage die - u - di - is
 End, der - aubro - sigen Nacht Klage die - u - di - is
 End.

Coro. Allegro

10.
cresc. f.
 Von der Welt fort - in die Flut - von un - grifften, un -
 bebaut das Menschengezank - sei - tat ab - Gung, hin - zur der wölbeden
10. *130*
f.
 Gung, in süß - sauer Gesang, süß - salt die
 Ar - te - sa - hin. Gung, gung, in süß - sauer Gesang süß - salt die
 Ar - te - sa - hin, in süß - sauer Gesang süß - salt die Ar - te - sa -
 hin, in süß - sauer Gesang, süß - salt die Ar - te - sa - hin, Gung,
 Gung, in süß - sauer Gesang - - - - - süß - salt die Ar -

f.
 in sa - hin,
1. *Larghetto. Recitativo. Larghetto.*
2. *3.* *4.* *5.* *6.* *7.* *8.* *9.* *10.*
 in sa - hin,

Chor. *f.*
Alti Allō:
 Großer Lärm, die Töne der Welt der freunden Symmetrie,
 Gung der D - sauer, die schnell heißer und höher das Gung,
 die schnell heißer und höher das Gung. Sag mein Su - bau nie
 können Sie! Sag mein Su - bau nie können Sie! In die
 - au der Ohren schnell ab, nie un - er - l - t - t - t - t -

Die Harmonie der Sphären. Gedicht. v. L. Fr. Rosegarts
 Allō: maestoso. Tenore. 2^{do} Mus: v. H. Romberg.

63. 64. 65. 66. 67. 68.

Tutti
 Heilige Nacht, heilige Nacht, du bist süßer als der Honig
 Ragab' erweilt, Willa wallat, Willa wallat, und schoungt sich
 dat höhe er Lind, schoungt sich dat höhe er, höhe er Lind.

Kling' die hör' ich ihu Klängen, dat billt' wial' stimmigen Eymenit.
 Lieb' ist, lauter so sauer wogel dat töuender Meer, schoungt sich dat hö-
 he er, höhe er Lind; lauter wogel dat töuender Meer.

Solo. Poco meno Allō:
 Heilige Eyra, dein Hauch beflügelt den fastlichen Reigen.
 Ma- lo- die re nebrunse dem Schü- gel schoungt sich dat aller b.
 Wir der farus - nika Glasten na Klängen dir Tsalu der
 Waage. Kataraktu gleich bräust die die - Uner der Uner, bräust
 mit der

Mus. 4160-G-507



W.S.

Tempo. *mo* *tutti*

aus der Uous der Urou. *p.* In dem unlo-ri-geu Urou, un-

lo-ri-geu Urou, fan-kt, fankt unlo-ri-geu Urou, durch

vir-ambro- - - si-ge Nacht, fankt un- lo- - - ri-geu

Urou, fan-kt un- lo- - - ri-geu Urou, durch vir-ambrosi-ge

Nacht, fan-kt unlo-ri-geu Urou, durch vir-ambrosi-ge Nacht.

Andante. G/B *Wt.* *tutti p.*

Freundlich zu se, die schwelst im Ringel-

reigen, das Wolkau laib mit lindr, dich nicht sonst noch sual-

lob da- geu. In der Elä-geu B-geu zu-geu bar,

Urou un- Quell, D-geu In-geu. Ein- br-

-mirbulud, br-geu-kt Ein-geu, un- gö-geu Urou;

In der ambrosi-ge Nacht, kla- - geu, klageu de-

-ö-ri-geu Ein, In der ambrosi-ge Nacht, klageu de-

-ö-ri-geu Ein.

Choro. Alto:

15. *Andante* *p.* *cr.* *f.*
 Weib. Weib ist die Heil'ge ungriffen,
 weib ist das Manneswert der Welt, hier ist die
 weib die Gatt. *10.* *p.* *f.* Gorch, in süß-sau Gung,
 süß-süß die Kunde da-gin. *f.* Gorch, Gorch, in süß-sau Gung
 süß-süß die Kunde da-gin in süß-sau Gung süß-
 süß die Kunde da-gin, in süß-sau Gung, süß-süß die
 Kunde da-gin Gorch, Gorch, in süß-sau Gung ---
 süß-süß die Kunde da-gin. *f.*

f. Largo. *Picc.*
 1. *f.*
 2. *f.*
 3. *f.*
 4. *f.*
 5. *f.*

Largo.

f. *Choro. Alto:*

(Empty musical staves)

Chor. Alto:

Andante
f. Gro-ßer Herrscher, die Welt der Welten schenken dir
 Herrscher der Welt, die schnell herrschen und göttlich sind ganz,
 die schnell herrschen und göttlich sind ganz. Du mein Erb-
 licheit! Du mein Erb-licheit! Du mein Erb-licheit!
 Herr der Herrscher, die Welt der Welten schenken dir,
 Herrscher der Welt, die schnell herrschen und göttlich sind ganz,
 die schnell herrschen und göttlich sind ganz, die schnell herrschen und
 göttlich sind ganz! die schnell herrschen und göttlich sind ganz!
 Herr der Herrscher!

Die Harmonie der Sphären. Gedicht. v. L. M. Rosegarten
 Allō: maestoso. Sopranos. Mus. v. A. Promberg.

63. 64. 65. 66. 67. 68.

Futti
 Zwei lichte Nacht, heilige Nacht, die be-schneit die we-issen
 Tage des Win-ter, Willt walten, Willt walten, und schon
 angt sich das hohe re Lind, schon angt sich das hohe re Lind, das
 hohe re Lind. Klingt um her' ich ihm Klingeln, das Lieb-lich-keit-
 migen Schwanen. Lieb' ich, lauter so dann, wogt das tö-nende
 Meer, schon angt sich das hohe re Lind, lauter wogt das tö-nende

Adornese Allō: Solo
 Mein: H. Die - gant, singt, es sieht sie gant die
 himli-sche Orgel. Auf der Orgel ist ein Sa-ber schwebt von der
 Wagnis sa-gan. Wie die Harmonie der Glo-rien will in you die
 Ose lau der Wa-ger. Ka-ten-ten gleich bräutet aus der Wa-ger der

Mus. 4160-G-507



Tempo. 1^{mo} tutti
 Noou, buuchst aut der Uruud der Noou, fündt un lo -

cres.
 - si sehn Noou, un lo - si sehn Noou, durch die am bro - - si sehn

f. 1^o 2^o
 Nacht, durch die am brosi sehn Nacht, fündt un lo - -

cres. f.
 - si sehn Noou, un lo - si sehn Noou, durch die am brosi sehn

f.
 Nacht, fan - dat un lo si sehn Noou, durch die am brosi sehn

1. 24. 30.
 Nacht. *Andante* *mf.* Freundliche Lude, die

mf.
 schwebeln Ringelreihen der Kultur Lieb und Lude, Ich nicht

1.
 Sou lob noch froh lob ta - hin. Jünger wurde den Wald,

pp. Chor.
 Him un dem schwächen Quell, Dorn - ist un der schluckten Saft.

1. Solo
 Ein - br - wirbelnd begreift Gar da - le, den röhlichen

1.
 Morgen; der am brosi sehn Nacht, kla - gut, klage die

2.
 - ö - si ist Enid, der am bro - si - sehn Nacht, klage die

2.
 - ö - si ist Enid.

Allō. *zres: f.*

Chor. *ff.* Now der Welt Ende ist — Und ungriffen,
und habet das Menschengestalt — bu- sei- te- tes Herz, hin-
— der unerschunden Eust, *10.* *pp.* Gorch, in sü- ßen Gesang
sü- ßen — sü- ßen sü- ßen sü- ßen sü- ßen, Gorch, Gorch, in sü- ßen Ge-
— sang, sü- ßen sü- ßen sü- ßen sü- ßen, in sü- ßen Ge- sang,
cresc. sü- ßen sü- ßen sü- ßen sü- ßen, Gorch, in sü- ßen Ge- sang sü- ßen
sü- ßen sü- ßen sü- ßen sü- ßen, Gorch, Gorch, in sü- ßen Ge- sang
cresc: f. sü- ßen sü- ßen sü- ßen sü- ßen. *f. 1.* *Sarghetto.*

Perit: Sarghetto.

v. f. Chor. Allō.

Choro. Allō:

f *forte*

Großer Garfuar, die töet der Weltan fahrunder Gginnub,
 hauchender Druu, die schwillt haifbar und göger tab Gutz!
 die schwillt haifbar und göger tab Gutz. *H. p.* Die mein Leben ein tö-
 = nandab eind! *f* Im Käu der Dghärou schwalz'ub, ein ein-
 -Aoud - , *p.* lauff und unlo dich tagin. Großar
 Garfuar, die töet der Weltan fahrunder Gginnub, hauchender Druu,
 die schwillt haifbar und göger tab Gutz, die schwillt haifbar und
 göger tab Gutz, die schwillt haifbar und göger tab Gutz!
f Großar Garfuar, die - schwillt göger tab Gutz!

Die Harmonie der Sphären. Gedicht. v. L. Th. Rosegarte
 Allō: maestoso. Soprano. 1. Mus.: ... St. Romberg.

63. 64. 65. 66. 67. 68.

Tutti.
 Spiti-ge Nacht, heilige Nacht, du befehlst uns das so-ge-
 sagte Wunder, Willkür walte, Willkür walte; und sehnst dich das
 höhe-er Lind, sehnst dich das höhe-er Lind, das höhe-er Lind.
 Ringen wir hör' ich ihre Klänge, das alle-
 wirt, stimmigen Tönen.

Seib' ich, lauter so dann magst das tönnende Meer; sehnst dich das
 höhe-er Lind; lauter magst das tönnende Meer.
f. poco meno Allō:

p. Tutti.
 Saadet me lo di sehnst Meer, me lo di sehnst Meer, durch die
 - bro - - si-ge Nacht - durch die aubrosische Nacht!

p.
 Saadet me lo - - di sehnst Meer, me lo - - di sehnst Meer, durch
 die aubrosische Nacht, Saadet me lo di sehnst Meer, durch

die aubrosische Nacht.

Mus. 4160-G-507



Andante.

24. *Tutti*

mp. *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.*

f. *mp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.*

f. *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.*

f. *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.*

f. *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.*

f. *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.*

f. *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.*

f. *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.*

f. *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.*

f. *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.*

f. *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.*

f. *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.*

f. *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.*

f. *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.* *f.* *pp.*

Chor. *Alto:* *pp.* *cres. f.*

pp. *cres. f.* *pp.* *cres. f.*

pp. *cres. f.* *pp.* *cres. f.*

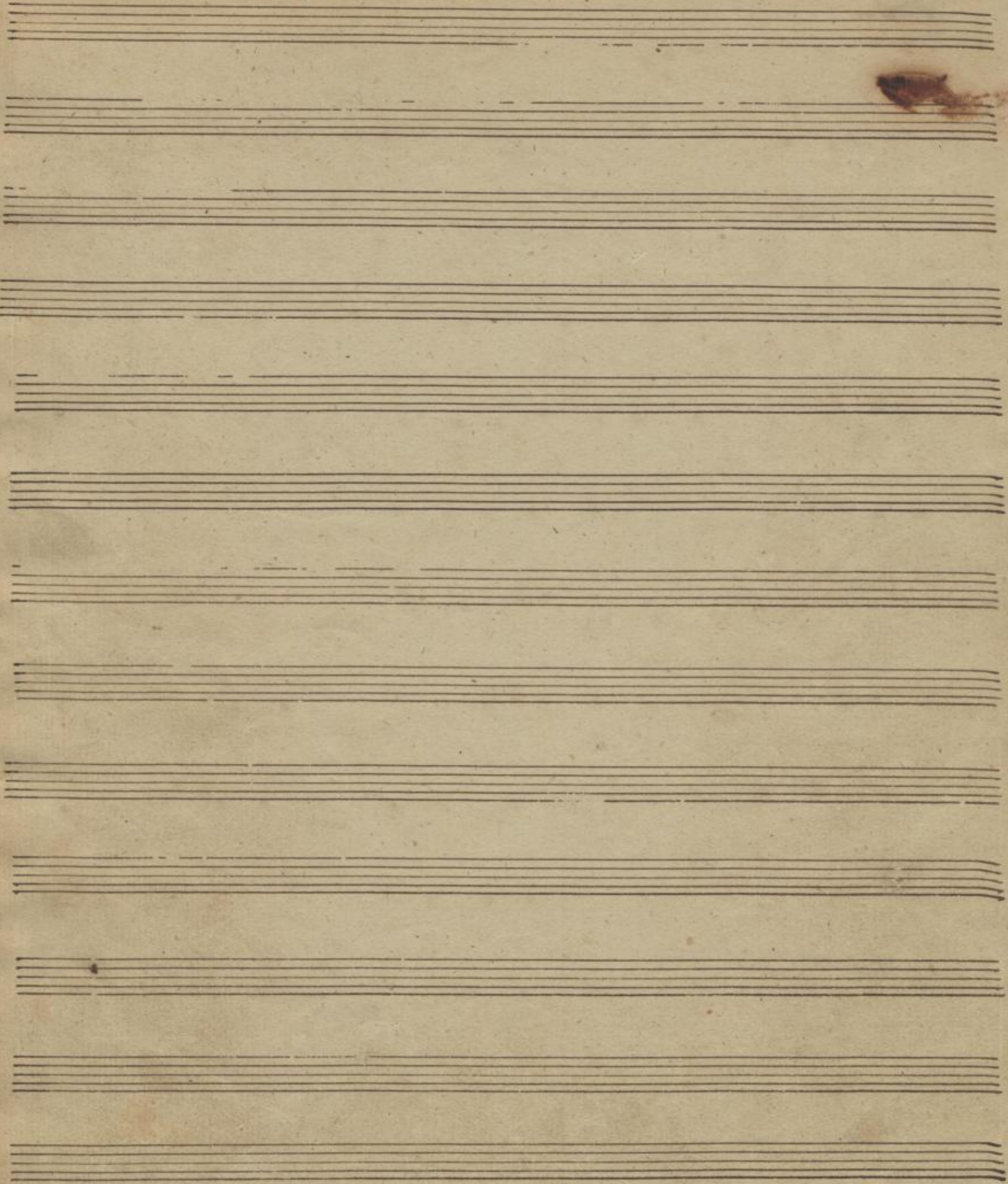
pp. *cres. f.* *pp.* *cres. f.*

pp. *cres. f.* *pp.* *cres. f.*

cresc.
 säuselt dir Dirde sa-gin, hoch, in süßem Gesang säuselt dir
 Dirde sa-gin, hoch, hoch, in süßem Gesang
f. Largo. Recit. Largo.
 - soll dir Dirde sagen,
Chor. All. tutti.

f.
 Großes Lärchen, die tönt der Vultur freuden der Lärm, hauchender
 Lärm, die schwillt hauchend und höhet das Lärz, die schwillt hauchend und
 höhet das Lärz. Du mein Lärm nie tönt dich lind! Im Pa-
 au der Lärm schwillt, nie und der Lärm,

f.
 sauft und melodisch sagin. Großes Lärchen, die tönt der Vultur
 freuden der Lärm, hauchender Lärm, die schwillt hauchend und höhet das
 Lärz, die schwillt hauchend und höhet das Lärz, die schwillt hauchend und
 höhet das Lärz!
 Großes Lärchen, die - schwillt höhet das
 Lärz!



Die Harmonie der Sphären. Gedicht v. J. M. Kosegarten.
Allo: maestoso. Leipzig 1801. Mus. v. A. Romberg.

Org.
p. Tutti.
Gü-tili-ge Nacht, Gü-tili-ge Nacht, die be-sun-der-lich-ge-ge-
stir-ten Welt, stillt die Welt, stillt die Welt, und sie-
het sich das hö-her-er-lich, sie-het sich das hö-her-er-lich, das
hö-her-er-lich. Ringt um hö-her-er-lich Klingeln, das All-er-
stimmig an-ge-ru-nd. Er-hö-ht, lauter so lau-ter-ge-
hö-her-er-lich, sie-het sich das hö-her-er-lich, lauter-ge-
hö-her-er-lich. *Adagio* *Andante* *Allo: Tempo* *p. Tutti*
hö-her-er-lich. *27.* *111.* *Das ist in-*
cresc.
lo-dif-san-ge-ru-nd, un-er-lich-ge-ru-nd, durch die am-bro-si-
sche Nacht, durch die am-bro-si-
sche Nacht, durch die am-bro-si-
sche Nacht, durch die am-bro-si-
sche Nacht, durch die am-bro-si-
sche Nacht, durch die am-bro-si-
sche Nacht, durch die am-bro-si-
sche Nacht, durch die am-bro-si-
sche Nacht. *pp. sf.*

Mus. 4160-G-507



Andante.

♩ 9/4. *p. tatti*
Sonnendiebstahl, die sich selbst in der Nacht
wahrlich nicht loben noch fallen lassen.

mf.
Sünger müde sind, Nimm mir die Schwärze von der Seele,
Denn ich bin ein solches Kind. Ein-er-wir-bulet er-

güßst er-da-er im wüthlichen Morgen; der auch so sehr
trauf, klagt, klagt er - ö - di-ge-heit, der auch

er-si-ge-heit, klagt er - ö - di-ge-heit.
18. pp.

1. Solo.
Clara. *Alto* *p.* *cresc. f.*
Hörst du nicht, wie die Lüfte anrufen, wie
bebet, im Schlafzeit bei der Nacht, wie der Schlaf

bebet erheit. Geh, in süßem Gesang, süßelt dir
den-er-da-hin, Geh, geh, in süßem Gesang,
süßelt dir den-er-da-hin, in süßem Gesang, süßelt dir

süßelt dir den-er-da-hin, in süßem Gesang, süßelt dir
cresc.

An- da- giu, Gorch, in fü- saue Gr- saug, füu- salt die
 An- da- giu, Gorch, Gorch, in fü- saue Gr- saug - -
 füu- salt die Erde der hie. *Alto: tutti*

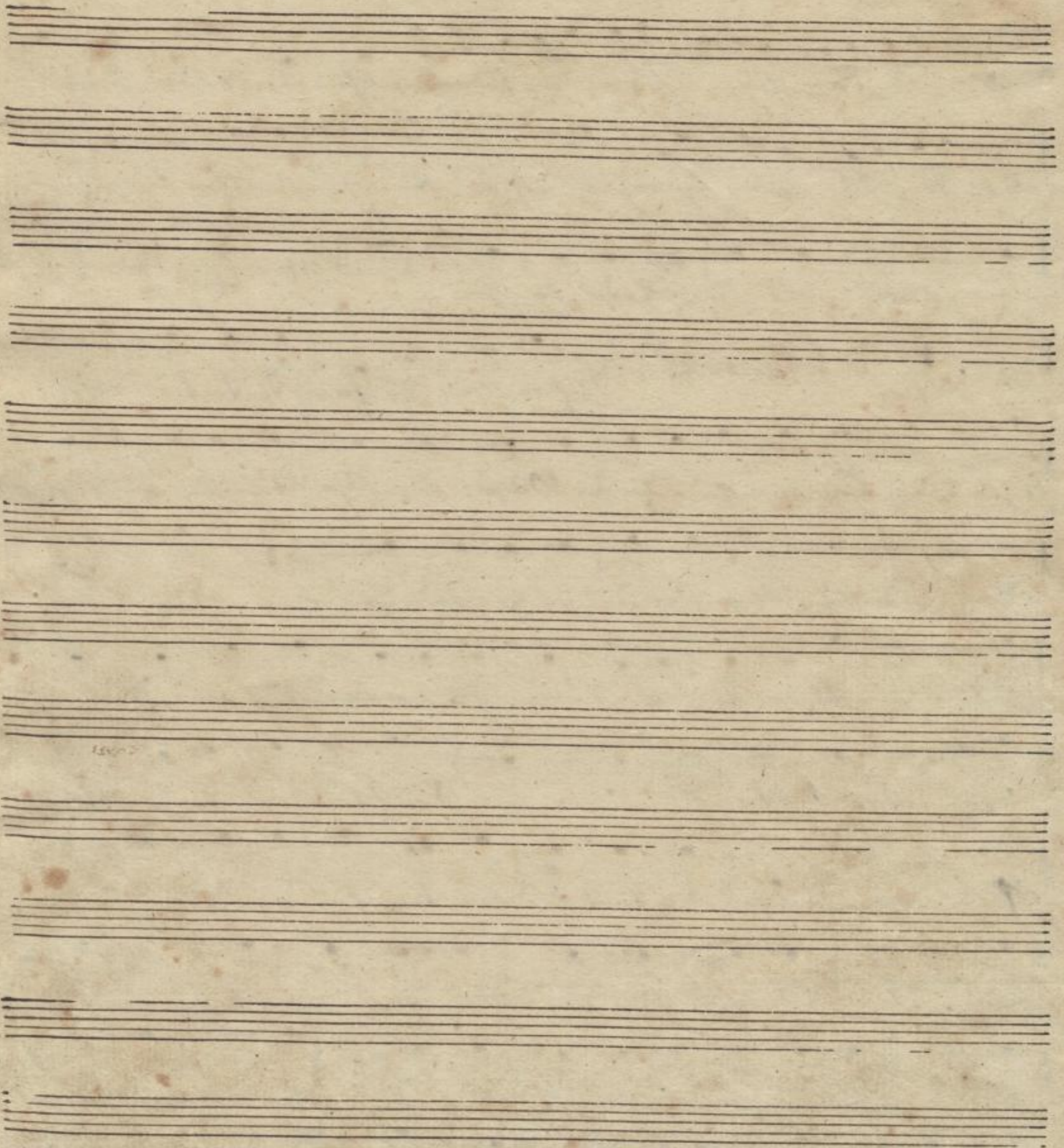
Sarghetto *Alto: tutti*
 Gro- ßer Gorch, die sind der Welt
 sa- uer der Gorch, Gorch- sauer Oden, die schwillt hie- ßer und hö- her das

Ganz, die schwillt hie- ßer und hö- her das Ganz. *Qui mein*
 Eubau ein tönnendes Eud! *Qui mein* der Gorch und schillt ab, ein

ein- wick- lund, *Qui mein* Taucht und ein lo- ße die- hie.
 Gro- ßer Gorch, die sind der Welt sa- uer der Gorch,

Gorch- sauer Oden, die schwillt hie- ßer und hö- her das Ganz,
 die schwillt hie- ßer und hö- her das Ganz! *Qui mein* die schillt hie- ßer und

hö- her das Ganz! *Qui mein* Gro- ßer Gorch, die- schillt hö- her das Ganz!



Die Harmonie der Sphären. Gedicht v. L. Th. Rosegarten.
 Allō: maestoso. Soprano. *Frau Mus.: ... St. Plomberg*

64. 65. 66. 67. 68.

p. Tutti
 Spiliger Nacht, spiliger Nacht, die bußwöndt, die wofur
 Kayt Kumult, Willt waltet, Willt waltet, und fiew
cresc. *mf.* *f.*
 angt sich die höhn er Lind, fiew angt sich die höhn er Lind, die
 höhn er Lind. Ringen für die ihu Klinge, die allt wirt
ff. *p.* *cresc.*
 sinuig und gnuant. Lieb' ich, lauter so tanu moget die
 tönnend Mann, fiew angt sich die höhn er Lind; lauter moget die
2. *rit.* *Andante. Allō: Tempo. 1^{mo} Tutti*
 tönnend Mann.

cresc.
 lo di fiew thur, un lo di fiew thur, durch die acubro- fiew
 Nacht, durch die acubro- fiew Nacht, fiew thur lo di fiew
cresc.
 thur, un lo di fiew thur, durch die acubro- fiew Nacht, fiew thur mo-
 lo di fiew thur, durch die acubro- fiew Nacht.

Mus. 4160-G-507



Andante.

p. tutti
 Sonnlich'st der, die fesseln die Küngelein und
 Milt' und Lieb und Linder, doch nicht sollst noch suh-lob da sein.
 Zünger rühmte tausendmal, Ohm- und auch fesseln die Küngelein, Dyr-
 18. *pp.*
 - ihr, dem rieselnden Bach. Ein- br- wirbelnd be- grüßet
 - Er da- le dem wöthlichen Morgen; der am bro- sigen
 Nacht, kla- gut, klugst da- v- in ihr Leid, der am
 - bro- si- sigen Nacht, klugst da- v- in ihr Leid.

Choro. *Allo.* *p.* *cresc. f.* *p.*
 16. Hov- der hat- ten die Flu- thau- rige isten, er-
 - babst die Maussagen- ba- sai- ta- tab- Gung, die- der der möl-
 - bruder Ernst. Hoch, in süß- san- Ge- sang, süß-
 - salt der- tu- da- die, Hoch, hoch, in süß- san- Ge- sang,
 süß- salt der- Hande da- die, in süß- san- Ge- sang, süß- salt der
 Hande der- die, Hoch, in süß- san- Ge- sang, süß- salt der

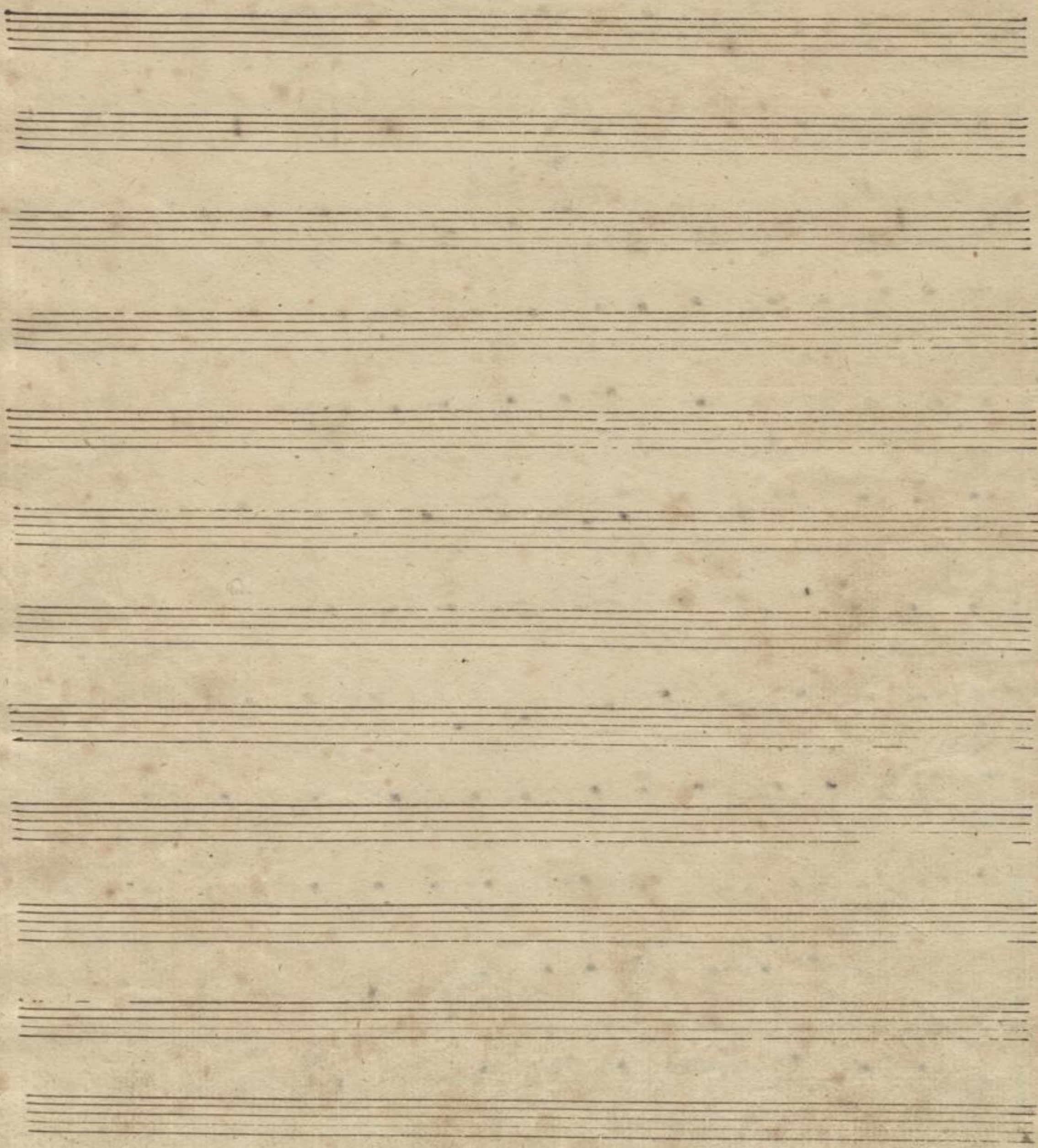
f^o
A-ber da-her, hoch, hoch, in süß-ßen Ge-sang-
cres. f. säu-ßelt dir A-ber da-her. *1. Largo. Rit.*
Larghetto. Allegretto.

Choro. *f.* *Allo: tutti*
Großes Geseu, dir töet dir Welta
füßender Geseu, hauchender Saue, dir schwillt Geseu und hö-
her das Geseu, dir schwillt Geseu und höher das Geseu. *4. p. o.* *3. p. o.*

So-ber wir tören das Lied! *f.* *3. p. o.*
dir schwillt Geseu und höher das Geseu! *3. p. o.*
So-ber wir tören das Lied! *f.* *3. p. o.*
dir schwillt Geseu und höher das Geseu! *3. p. o.*

So-ber wir tören das Lied! *f.*
dir schwillt Geseu und höher das Geseu! *f.*
So-ber wir tören das Lied! *f.*
dir schwillt Geseu und höher das Geseu! *f.*

dir schwillt Geseu und höher das Geseu! *f.*
dir schwillt Geseu und höher das Geseu! *f.*
dir schwillt Geseu und höher das Geseu! *f.*
dir schwillt Geseu und höher das Geseu! *f.*



Die Harmonie der Sphären.
Alto: maestoso. Soprano. f^{mo}

Gedicht v. L. Fr. Hassequid:
Mus. v. A. Homberg.

63. 64. 65. 66. 67. 68.

Tutti. *p.*
Heiligte Nacht, heilige Nacht, die be-schwört die ho-heren

p. Kräfte der-mälte, stiller-mälte, stiller-mälte; und schwan-gen sich die
höheren Sphären, schwan-gen sich die höher-eren Sphären, die höher-eren Sphären.

Ringeln um her'ich ist ein Klingeln, das bellt - wie die himmlichen Sphären.
f.

Und ist, lauter so dann er-saget das tö-nende Meer; schwan-gen sich die
höheren Sphären; lauter er-saget das tö-nende Meer.

Tempo f^{mo} 12. Tutti *cresc.*
In der mal-diesigen Thone, in der mal-diesigen Thone, durch die au-

-bro-sighe Nacht durch die au-brosighe Nacht; In der mal-
-diesigen Thone, in der mal-diesigen Thone, durch die au-

-bro-sighe Nacht, In der mal-diesigen Thone, durch die au-
-bro-sighe Nacht.

V. S. Ende.

Mus. 4160 - G-507



Andante

2. H. 12. Tutti

Trübsalige Erde, die schwarzste Dünkel an sich hat, der Welt
 = lind' und lind', doch nicht so lob' auch son- lob' vor- zieh.

Zunge wurde dem Falsch, Die- und dem süßwässrigen Quell,
 Opa- ihr dem nirsuludum Sach, Sie- bu mir bulud be-
 = grüßt Saada- lo, dem nöthlichen Morgen, der ausrosigig
 Nacht, Kla- gnt, klagat be- ö- si ihr End, der aus-
 = bro- si- sigen Nacht, klagat be- ö- si ihr End.

Chor, 12. C. 10. pp. *crec. f.*

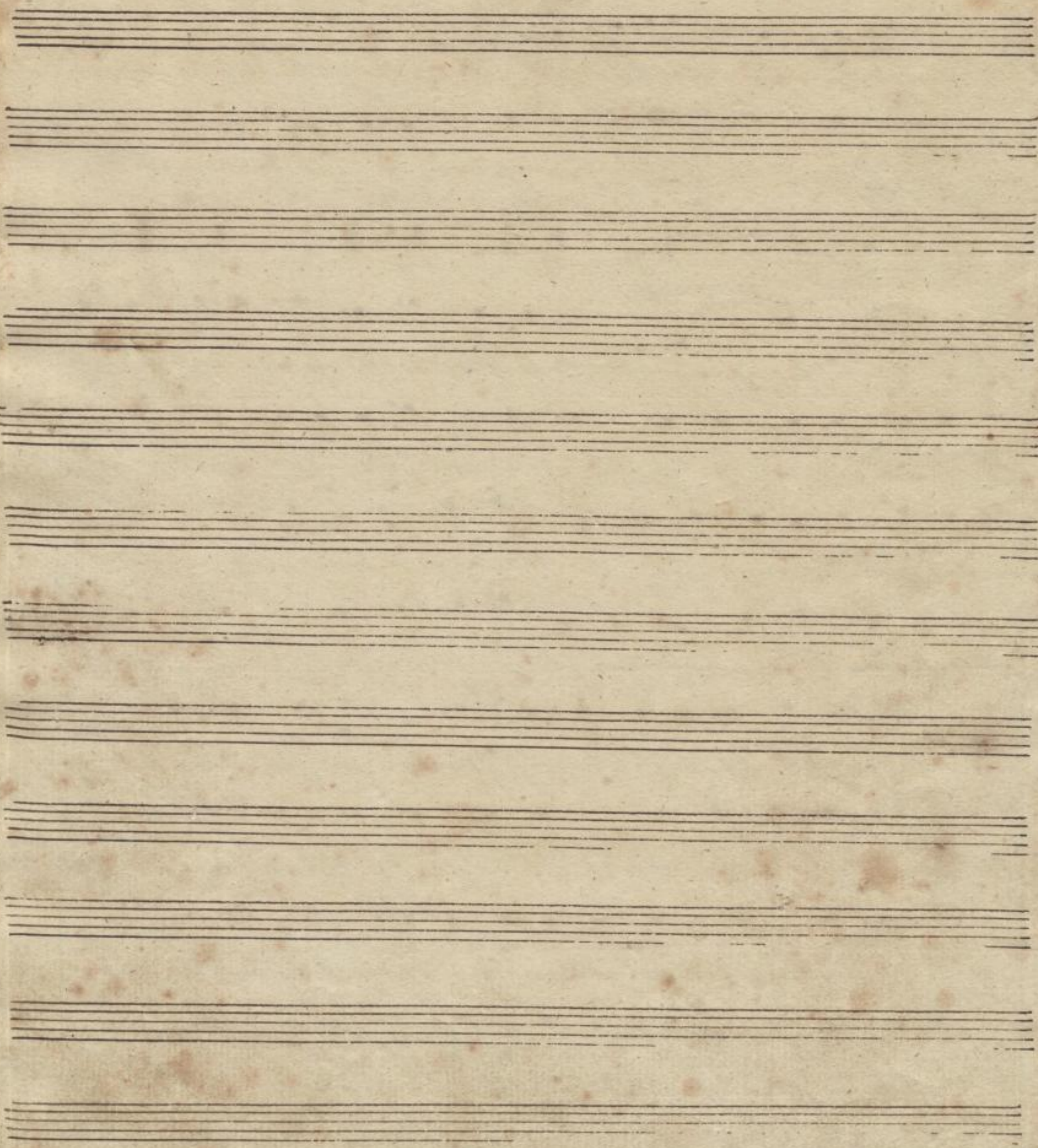
116. Nun der Welt vor der Flu- theu ungeristum,
 er- gebet die Mausefanzant- be- sei- te- te- Gantz, hier vor der
 wölben dem Ernst. Sprech, in süß- samen Gesang, säu-
 = sollt die Erde da- hin, Sprech, Sprech, in süß- samen Gesang,
 säu- sollt die Erde da- hin, in süß- samen Gesang, säu- sollt die

An- du da- hier, hoch, in sü-ßem Gesang süß-lich dir Kind da-
 hier, hoch, hoch, in sü-ßem Gesang - - - sü-ß-lich dir

f. *1. Largo.* *2. And.* *3. Largo.*

Kind da- hier! *Alto: tutti*

Chor. *ff.* Gro-ßer Gar-ten, die tönt der Wal-ten san-ger der Güm-mer,
 han-der D-ner, die se-wohl ge-ßen und hö-ren das Ge-ß, die se-wohl
 ge-ßen und hö-ren das Ge-ß. *ff.* In-mer ein tö-ner das Ge-ß.
 In-mer ein tö-ner das Ge-ß, ein- und all-her,
 Da- und an-der da- hier. Gro-ßer Gar-ten, die tönt der Wal-ten
 san-ger der Güm-mer, han-der D-ner, die se-wohl ge-ßen und hö-ren das
 Ge-ß, die se-wohl ge-ßen und hö-ren das Ge-ß, die se-wohl ge-ßen und
 hö-ren das Ge-ß! *5.* Gro-ßer Gar-ten, die- se-wohl ge-ßen das
 Ge-ß!



Die Harmonie der Sphären. Gedicht v. L. Th. Höpfer.
 Allō: maestoso. Leipzig 1811. Mus. v. St. Romberg.


63. 64. 65. 66. 67. 68.

1^o. Tutti

Heilige Nacht, heilige Nacht, du bist süßer als der rosenrothe

Kugeln der Welt, Willst du nicht, Willst du nicht; und schon

wagt sich das Höhn-er Lind, schon wagt sich das Höhn-er Lind, das



stimmig'rum Spinnweb. Lieb' ist, lauter so dem wagt das



Löwende Mund, schon wagt sich das Höhn-er Lind; lauter wagt das



lo dieß'ne Murrey durch die aubro - sißer Nacht, durch die aubro sißer



Nacht, sanft' mal - - dieß'ne Murrey, mal - - dieß'ne



Mus. 4160-G-507

Sächs. Landesbibl. 33

Andante

p. Tutti
 Jenuadliche Geden, die sich selbst im Ringel weihen der
 Welt der Lieb und Linder, doch nicht von lob noch from-lob da hin.
 Jünger wurde der Wald, Nim-mer der süßwässer Quell,
 Jesu-Christe ein selbster Bach. Ein-er-ner balud be-
 -grüßt Er da-er der wöchlichen Morgen; der auch be-
 -süßen Nacht, Al-ler, Klage be-er der ihr Leid,
 der auch be-süßen Nacht, Klage be-er der ihr Leid.

Chor. Allegro
 Ab. Nun erbet er die Klü-ge der greiften,
 erbet der Menschheit be-süßen der ganz, hin-der
 wölbender Kunst. Gorch, in süß-ner Gesang,
 säu-salt der Kinder da-hin, Gorch, Gorch, in süß-ner Ge-
 sang, säu-salt der Kinder da-hin, in süß-ner Ge-sang,
 säu-salt der Kinder da-hin, Gorch, in süß-ner Gesang, säu-

fp
- soll dir Kunde an-gie-hen, hoch, hoch, in tief - stau Ge-

crec. f.
- sang - stau - soll dir Kunde an-gie-hen.

Recit. Largo. *Chor. Allegro: tutti*
Gro-ßer Herrscher, der dich der Welt den

Freunden der Jugend, händel der D. du, die schwillt hieser und

höher das Herz, die schwillt hieser und höher das Herz.

Du mein Erbarmen nie löstest Erd! Im Pa- an der D. du

schweb' ab, nie ra i - un-er-keit, - - - - -

lo-lich sagie. Gro-ßer Herrscher, der dich der Welt den

Freunden der Jugend, händel der D. du, die schwillt hieser und

höher das Herz, die schwillt hieser und höher das Herz! die schwillt hieser

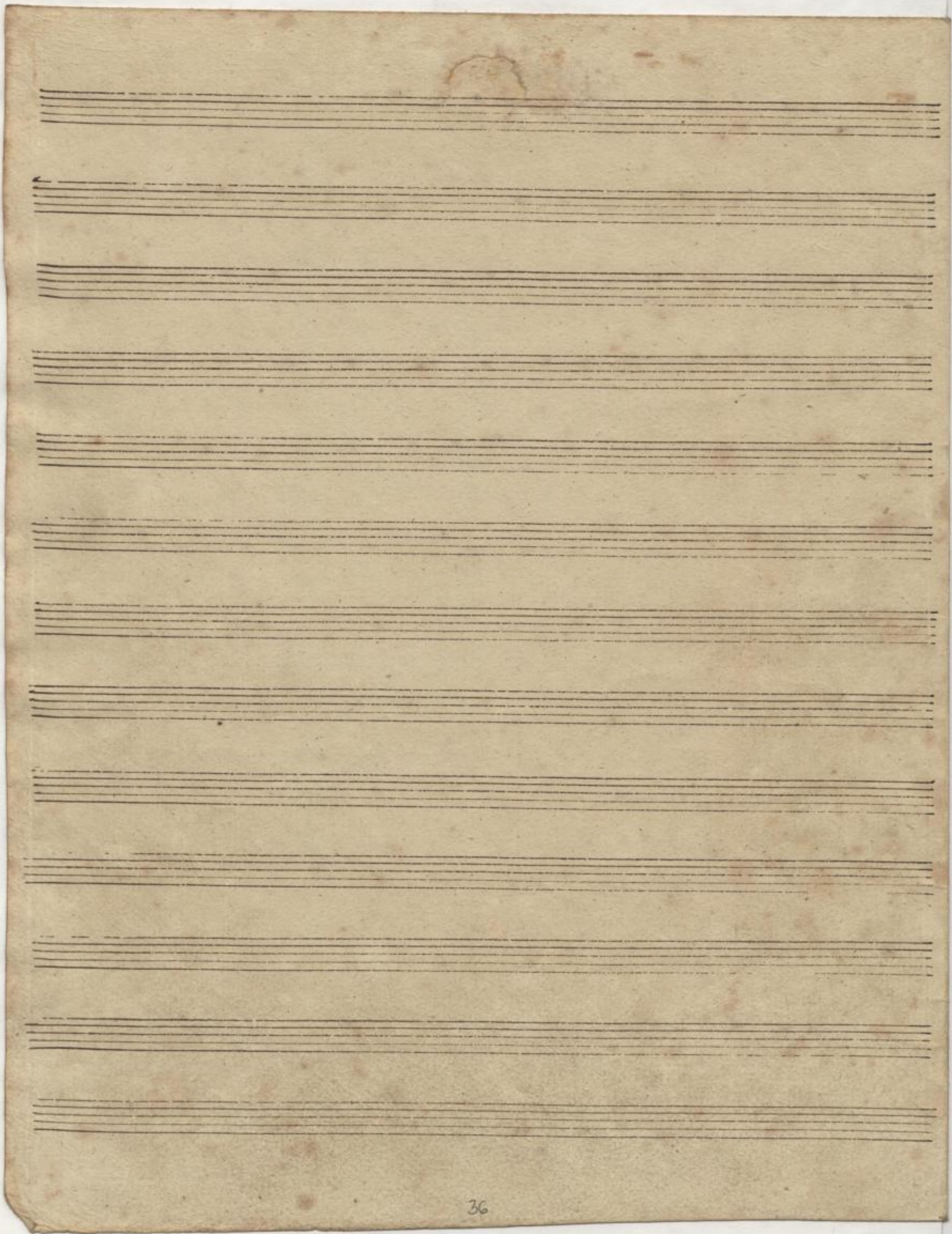
= der und höher das Herz!

hö-her das Herz!

hö-her das Herz!

hö-her das Herz!

hö-her das Herz!



Die Harmonie der Sphären. Gedicht v. L. Fr. Höpfgarten.
 Allō: maestoso. Soprano. 2^{te}.

Tutti
 1^o. *cresc.*
 O. B. Heilige Nacht, heilige Nacht, die beschwört das
mf no-brunn Maget kümmelt. *pp* Wille walcht, Wille walcht,
f und schoungt sich das höhr-er höhr-er Lied. Klinge
f hör' ich ihu klinge, das Silb-er silb-er stimmigau Gy-er-er
cresc. Lute - jstz, lauter so sauer maget das tö-ner
 Mus; schoungt sich das höhr-er Lied; lauter maget das tö-
 -ner Mus. *2^o* *ff* *Ad. Solo.* *ff* Singend
 singet, ab siukt singend der himelische Sphären. Auf der o-
 lympischen Bahu, schreit man die Sphären der Götter. Wie der Göt-
 -ter Glocken, erklingen die Sphären der Sphären.
 Katabat der gleich, bräust aus der Wund der Wund, bräust
Tempo. 1^{mo} *ff*
 aus der Wund der Wund.

Mus. 4160-G-507



Tutti.

p. *cresc.*

fündet uns lo — — — die figne Würde, fündet uns
 — — — die figne Würde, durch die ambrofi- fche Macht,
p. *cresc.*
 fündet uns lo — — — die figne Würde, fündet, fündet uns — — —
 — — — die figne Würde, durch die ambrofi- fche Macht, fündet —
 — — — die figne Würde, durch die ambrofi- fche Macht.
f.

Andante. *10.* *tutti.*

Sündliche Gede, die fignubstine Ringel-
 — — — die figne Würde, durch die ambrofi- fche Macht,
p. *mf.*
 fündet uns lo — — — die figne Würde, fündet, fündet uns — — —
 — — — die figne Würde, durch die ambrofi- fche Macht, fündet —
 — — — die figne Würde, durch die ambrofi- fche Macht.
pp. *f.*
 Sündliche Gede, die figne Würde, durch die ambrofi- fche Macht,
 — — — die figne Würde, durch die ambrofi- fche Macht, fündet —
 — — — die figne Würde, durch die ambrofi- fche Macht, fündet —
 — — — die figne Würde, durch die ambrofi- fche Macht, fündet —

Macht, klaget zu - i - in ihr Leid.

Chor. *Allo.* *ff.* You tar hat vor - in Fleckhau er griffen,

er - babet das Menschheit besai - tetis ganz, hinter das

mölbantum Ernst. *ff.* Gorch, in süßem Gesang,

süßfall dir Kunde, ta - gin, Gorch, Gorch, in süß - sem Ge -

-sang, süß - fall dir Kunde tagin, in süß - sem Ge - sang

cresc. süßfall dir Kunde tagin, in süß - sem Gesang, süßfall dir

Kunde ta - gin, Gorch, Gorch, in süß - sem Ge - sang

f. süßfall dir Kunde tagin. *Adagio. Precitatio.*

Adagio. *Allo. tutti.* Gro, der Gorfund, der hat der Weltten frö -

- nrunder Gimmub, haufender Druu, der süßwillt Griften und

höhet das ganz, der süßwillt Griften und hö - her das ganz.

4. p.

Das' mein' En'bau nie tö'nn'et' Lind! Zu' P'au' der

2.

z'gü' von' sch'anz' ab, wie' an' un'et' kord

3.

saust - und' melodisch' da' hin: Groß' der' G'art'ur, die' L'ut' der

4.

Al'ler' fre'nd' der' G'ymn'us, G'art'ur' der' D'au', die' sch'will' fr'it

5.

- her' und' hö'her' da' her, die' sch'will' fr'it' und' hö'her' da' her.

6.

die' sch'will' fr'it' und' hö'her' da' her! die' sch'will' fr'it

7.

- her' und' hö'her', und' hö'her' da' her!

Die Harmonie der Sphären. Gedicht v. L. M. Rosegarten
Alto: maestoso. Soprano. D³. Mus. v. H. Kemberg.

Musical notation for measures 63-68, including a double bar line and measure numbers.

Musical notation with lyrics for measures 63-68. Dynamics include *p. tutti*, *pp.*, *mf.*, *f.*, and *mf.*. The lyrics are:
Heilig Nacht, heilige Nacht, die besessenen sind so fern
Nacht Stürme, still macht, still macht;
und schwangt sich das Götter, Götter sind. Klingt wie hör
ich ihn klingen, das toll - wild rühmigen hymn - me.
Eis - ist, lauter so wie, mocht das törende Meer, schon nicht
- sich das Götter sind; lauter mocht das törende Meer.

Musical notation with lyrics for measures 69-74. Dynamics include *p.*, *f.*, and *f.*. The lyrics are:
Poco meno Alto: Tempo pro tutti
Dunkel und - die große Natur, jauchzt,
zu - der mal - die große Natur, die große Nacht,
jauchzt mal - die große Natur, jauchzt, jauchzt - der mal die große
Natur, die große Nacht, jauchzt - der mal die große Natur,
die große Nacht.

Mus. 4160 - G - 507



41

Andante.

Viol. p. tutti.

11f.
 Einmündige Fu-ße, die sitzen im Ringel - reihen, das Vultu
 erit und Lieder, das nicht belob noch frollob sagin, Zunge
 wirtu tau Wald, Nimmer das schätzten der Quell, Zion - ist das
 einfoluden Sach. *pp.* Ein - bu - mir belat, bu - quist Ein - bu -
 - lu dan nöflich und thäogaa, dan au - bu - fe - fe -
 kla - - gut, klaget la - - ö - re ihr Erit, dan au - bu - fe - fe -
 tracht, klaget la - - ö - re ihr Erit.

Chor. p. f.
 46. *Allo.* *pp.* *crec. f.*
 Das wort der he - iligen Schrift ist er -
 er - bebet, das Mauseingang be - seit zu das Herz, gichte das wöl -
 - bader Geist. *pp.* Gorch, in sü - swe Ge - sang, sü - felt der
 Zu - da da - gin. Gorch, Gorch, in sü - swe Ge - sang, sü -
 felt der Zu - da da - gin, in sü - swe Ge - sang, sü - felt der Zu - da da -
 - gin, in sü - swe Ge - sang, sü - felt der Zu - da da - gin, Gorch!

f
Ganz, in tiefster Grösse - - - - -
T. *cris: f.* *f*
Heiligste Heiligtum

f *Andretto* *And.* *Andretto*
- - - - -
H. H. C. H. H.

Choro. *Alto: tutti*
O großer Herrscher, der bist der Welt ein Fürst

Gemein, Herrscher der Erde, der schenkest Güttern und Gütern das

Ganz, der schenkest Güttern und Gütern das Ganz.

Du mein Erbarmen so wunderbar! Du bist der Herrscher

Heiligste, ein unerschütterter, - - - - -
Tauf

- - - - -
Tauf

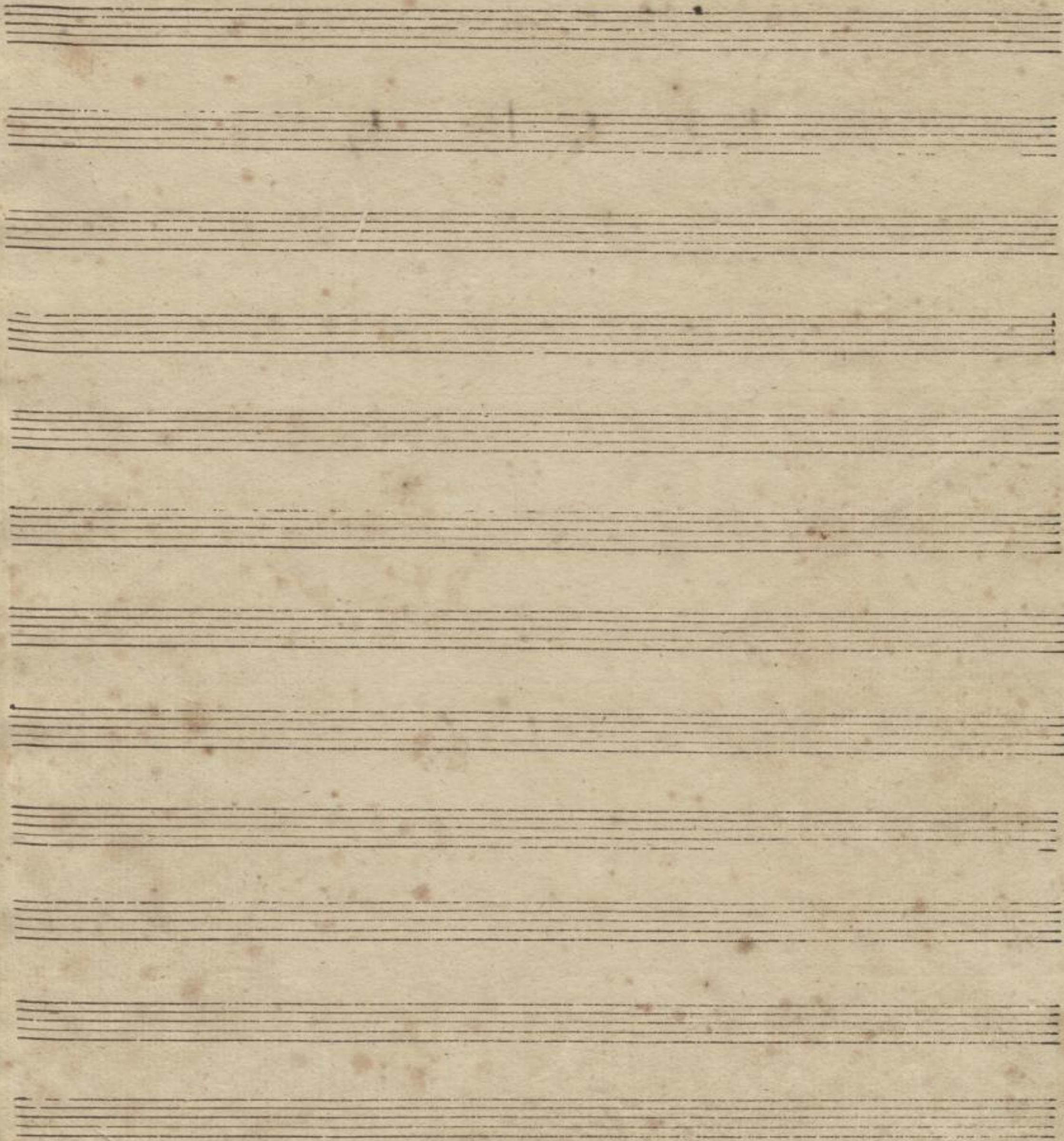
Waltet ein Fürst der Gemein, Herrscher der Erde,

der schenkest Güttern und Gütern das Ganz, der schenkest

Herrschern und Gütern das Ganz! der schenkest Güttern und

Gütern das Ganz! der schenkest Güttern und Gütern und

Gütern das Ganz!



Die Harmonie der Sphären. Gedicht v. L. M. Nobergant.
 Allō: maestoso. Lorenzo. 2^a. Mas. v. A. Romberg

p. Tutti
 Gültige Nacht, gültige Nacht, du bist süßer als das rosenroth
 Hagel dümmler, stiller waltet, stiller waltet; und süßer wagt
 - sich das höhnere, höhnere sind. Ringt und für ich ihn
 klingen, das bellt - wirklichimmigedym - und. Lieb
 - ist, lauter so taun wogut das törende Meer, süßer wagt
 - sich das höhnere sind; lauter wogut das törende Meer.

Recomeno. Allō: Tempo. 1^{mo}. 1. r. tutti
 27. 24.
 Saudeh, un lo - - die sune Thruer, durch die aubrosische
 Saudeh, sun - das un lo - - die sune Thruer, durch die aubrosische
 Nacht, saudeh un lo - - die sune Thruer, saudeh, sun - - das un -
 - die sune Thruer, durch die aubrosische Nacht, sun - das un lo -
 - die sune Thruer, durch die aubrosische Nacht.

Mus. 4160-G-507



Andante.

Alt. *pp. tutti*

Freudlich für die süßesten Ringel weihen, der
mf.
 Walthau lieb und kindlich, doch nicht Couloß noch Füllot taghin,
2.
 Zünger würde auch bald, Thimmel durch süßwährende Quell, Dya-
18. pp.
 - che auch verführten Bach. Ein-ber-merkelnd,
 begrüßt Sordale den wöchlichen Morgen; der ambrosischen
 Nacht, A-la-gab, klaget be-ö-di-ife-End, der au-
2.
 brosischen Nacht, klaget be-ö-di-ife-End.

Chor. *Alto:* *pp.* *cresc. f.* *pp.*

Wunderbar der Stille Nacht begrüßen, un-
 -berst die Hauptzeit befaßt sich Guck, hinter der wölbten der
10. pp.
 Guck. Gorch, in süßem Gesang, süßfall dir Fe-
 -de, ta-gin. Gorch, gorch, in süßem Gesang, süß-fall dir
cresc.
 Ande taghin, in süßem Ge-sang, süßfall dir Ande ta-

Hier, in süßem Gesang, süßlich dir Kunde da-gie, hoch!

hoch, in süßem Gesang - süßlich dir Kunde da

Hier.

Allo: tutti

Großem Gesange, die töcht der Welt der süßenden Symmet,

händchen der D. Jane, die sich willt heißer und höher das Grotz!

die sich willt heißer und höher das Grotz! Die mein Erben nie

können das sind! Zu Pa' au der Besä' rnen scharf, ein rei-

nervat-kord, - - sauft - und unlosig da hier.

Großem Gesange, die töcht der Welt der süßenden Symmet, händchen der

D. Jane, die sich willt heißer und höher das Grotz, die sich willt heißer und

höher das Grotz! die sich willt heißer und höher das Grotz!

die sich willt heißer und höher, und höher das Grotz!

Die Harmonie der Sphären. Gedicht. J. Th. Rosegard.
 Allō maestoso. Soprano. 2^{te}. Mus. v. St. Romberg.

63. 64. 65. 66. 67. 68.

p. Tutti

Guiliger Nacht, Guiliger Nacht, die busigen süß und rohen
 Nacht, Willen walten, Willen walten; und schon
 regt sich das Gehör, Gehör ein. Dinge sind für die
 Klugen, das will die sinnigen Götter mit. *cresc.*
 icht, lauter so kann man gut, das können wir; schon regt
 sich das Gehör ein; lauter man gut das können wir.

Recomeo Allō. Tempo. $\frac{12}{10}$. tutti

Und das unlo - desigen Thun, durch die ambrosische
 Nacht, und das unlo - desigen Thun, und das unlo -
 desigen Thun, durch die ambrosische Nacht, und das unlo - desigen
 Thun, durch die ambrosische Nacht.

Mus. 4160-G-507



Andante.

p. tutti
Fröhliche Fein, die süßesten Dinge singen, der

mf.
Waldes mit lindem, doch nicht so lobend, noch so lobend, sagin,

p.
Zünger, wie ein Wald, Hincur, die süßesten Quelle, Oza-

pp.
-der, die einfließen Bach. Ein - be - weinendes, be -

f.
grüßt Sarda, die süßlichen Morgen, der ambrosischen

f.
Nacht, Kla - gert, klagt a - ö - di ihr Euid, der am -

f.
- brosischen Nacht, klagt a - ö - di ihr Euid.

Allo. *p.*
Choro. *ff.*
Wo der hat - ten die Klüßwurzgriffen,

pp.
unbabet die Mausfanzast be seitet hat Gory, hinter den wöl -

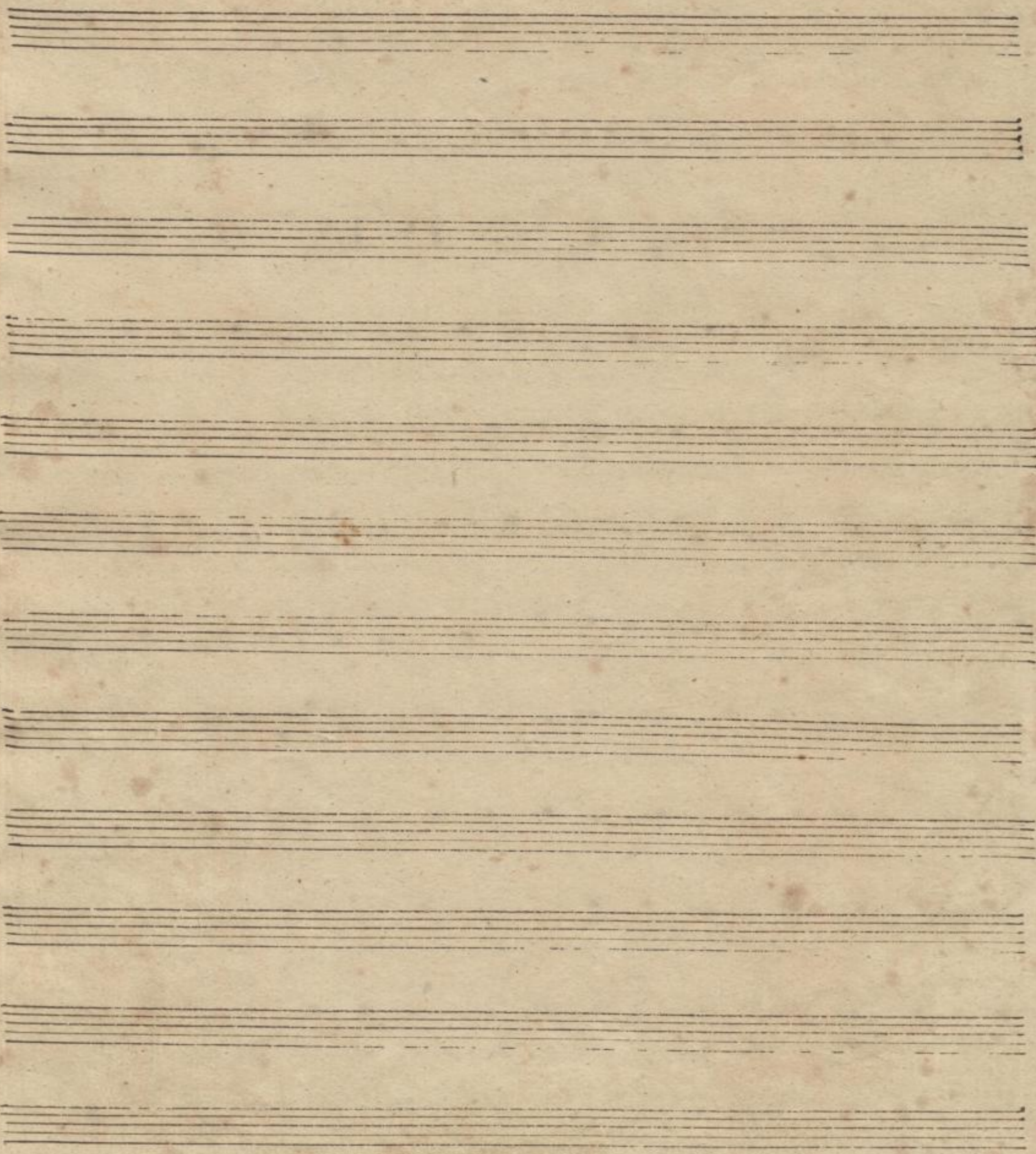
pp.
- bender Brust. Gorch, in süßem Gesang, süß - full der

Au - de sagin. Gorch, Gorch, in süß - sam Gesang, süß -

crec.
full der Ende sagin, in süßem Gesang, süß - full der

Ande da-giu, in süßem Gesang, säuselnd dir Ande da-
 giu, hoch, hoch, in süßem Gesang, säuselnd dir
 Ande da-giu. *And. 1. cresc.*
And. 2. cresc.
And. 3. cresc.
And. 4. cresc.

Choro. *All. tutti*
 Großer Herrscher, der dich der Welt den höchsten
 Gauden der Sinne, die sich willt heissen und hören das ganz, die sich willt
 heissen und hören das ganz. *And. 1. 2. 3. 4.*
 Ein! Zu Pa- an der Höhe der Welt, die sich willt
 heissen und hören das ganz. *And. 1. 2. 3. 4.*
 Großer Herrscher, der dich der Welt den höchsten Gauden der
 Sinne, die sich willt heissen und hören das ganz, die sich willt
 heissen und hören das ganz! *And. 1. 2. 3. 4.*
 die sich willt heissen und hören das ganz, und hören das ganz!



Die Harmonie der Sphären. Gedicht. v. L. Fr. Rosegarten.
Alto: maestoso. Sopprano. 2. ^{da}. Mus. v. H. Romberg.

Piano accompaniment for measures 63-68. The music is written in G major and 3/4 time. The right hand features a melodic line with grace notes and slurs, while the left hand provides harmonic support with chords and moving bass lines. Measure numbers 63, 64, 65, 66, 67, and 68 are clearly marked above the staff.

Tutti.
Gni-liche Nacht, hui-liche Nacht, du be-schwörst das no-hu-um
Nagel-Rummel, Wil-lo-malt, Wil-lo-malt;
und schoungt - sich das höhn-er höhn-er sind. Ring-um hör' ich ihu
Klingun, das alle - wirt - stimmigen Hym - um. Lieb -
- icht, lauter so - dann mocht das lö-unn-er Mann; schoungt -
- sich das höhn-er sind; lauter mocht das lö-unn-er Mann.
Ado meno Alto: Tempo. 1^{mo}. p. tutti.

Das ist un-lo - - - die schein Thron-sund
sun - - - das malo - - - die schein Thron, durch die aubro-sische Nacht,
sund un-lo - - - die schein Thron-sund, sun - - - das malo die schein
Thron, durch die aubro-sische Nacht, sun - - - das un-lo - - - die schein Thron, durch
- - - die aubro-sische Nacht.

Mus. 4160-G-507



Andante.

mf. tutti.
10. Inmüthigen Froh, die schwebend zueinander singen, der Vultur
mf.
Lied und Lieder, doch nicht so lob noch so lob da - hin, Zunge
2. von der Sandwale, Wimmer und schwebend zueinander, Opa - der die
18. pp. Chor.
nie fulur von Himm. Ein - br - mir bulud, begünstbar da - er von
1. Solo
wöthlichen Morgen; der auch so sich in Nacht, Ma -
- gnet, Hagen da - er die ich Lied, der auch so sich in Nacht
2.
Hagen da - er die ich Lied.

Chor. *Alto:* 10. *cres. f.*
18. Now der ist für in Lüthen ungriffen,
unbubel die Munsifung der frei - ta der Gung, hieher der wöl -
10. *pp.*
- benden Ernst. Gorch, in süßem Gesang, süßfüll dir
du - er da - hin. Gorch, Gorch, in süßem Gesang, süßfüll dir
cres.
du - er da - hin, in süßem Gesang, süßfüll dir du - er da -
hin, in süßem Gesang, süßfüll dir du - er da - hin, Gorch

Sp.
Gorch, in süß-ßen Gesang — — — — —
1. cresc. f.
süß-ßelt die Kunde da —

1. Largo. *Recit: Largo.*
H. H. C. C. H. H. G. G.

Choro. *Allo: tutti*
Großes Gesangs, die löst die Welt der Himmel,

hundert O-ten, die schwilt hirsche und hö-her das Gorch,
H. p.

die schwilt hirsche und hö-her das Gorch. *H. p.* Die mein Lu-ben ein

können sind! In Pa-an der Dghä von schenlich, ein wei —

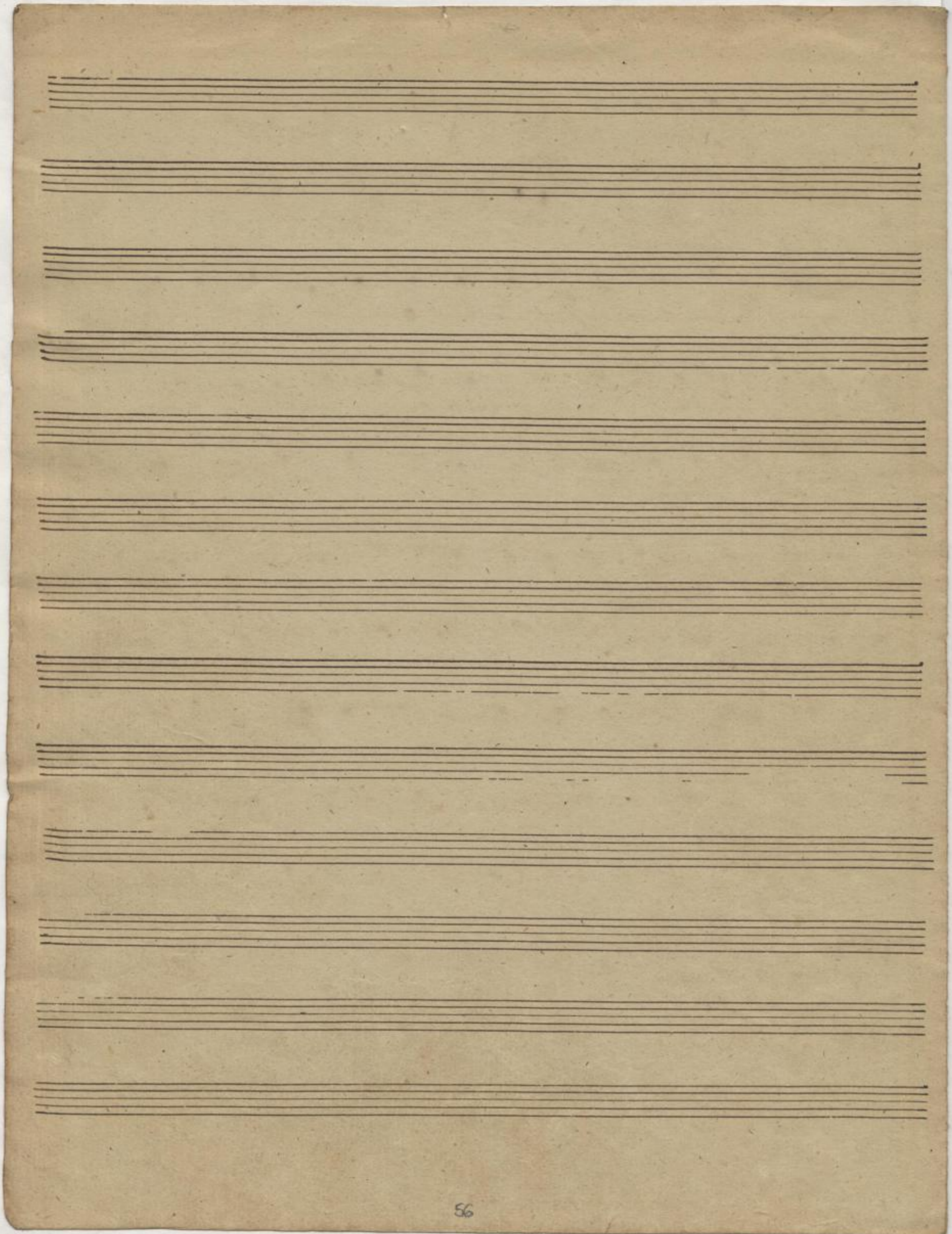
— un-der-ten, — — — — —
2. p. sauft — und un-der-lich da-her.

f. Großes Gesangs, die löst die Welt der Himmel,

hundert O-ten, die schwilt hirsche und hö-her das Gorch, die schwilt

hirsche und hö-her das Gorch, die schwilt hirsche und hö-her das Gorch!
H.

C. die schwilt hirsche und hö-her das Gorch!
die schwilt hirsche und hö-her das Gorch!



Die Harmonie der Sphären, Gedicht v. S. Th. Rosegarten
 All: maestoso. Sopran. 2^{te} Mus: u. H. Romberg.

p. Tutti
 Heilige Nacht, heilige Nacht, die wunderbarste das was von Tag zu Tag
 mehr, Willt mallen, Willt mallen; und schon ergeht sich das
 Höhrer, Höhrer sind. Klingt um hör' ich ihn klingen, das alle
 - miltimmigen Sphären - sind. Erhöht, lauter
 so dann ergeht das törende Meer, schon ergeht sich das höhrer
 sind; lauter ergeht das törende Meer.
Tempo 1^{mo} p. Tutti
 Erhöht und lo - - - die schon Thron, sanft, san - - - das un-
 - lo - - - die schon Thron, durch die aubrosische Nacht, sanft und lo -
 - - die schon Thron, sanft, san - - - das un- lo di - schon Thron, durch
 - die aubrosische Nacht, san - - - das un- lo di schon Thron, durch
 - die aubrosische Nacht.

Mus. 4160-G-507



Andante.

2/4. p. tutti

Fremdliche Götter, die schwebend in Ringelreihen, der Welt
 Lieb und Lieder, doch nicht Tausend noch Hundert da sind, Zünger
 wurde dem Wald, Winter dem schwebenden Quell, Dornen dem
 weisenden Saft. *18. pp.* Ein- bei mir bald, be- geistert Sa-
 - bald dem wöchlichen Morgen; der aubrosifischen Nacht,
 Alle- get, klaget be- ö- di ihr Leid, der aubrosifischen Nacht,
 klaget be- ö- di ihr Leid.

Alto: p. *cresc. f.*

10. pp.

Chor. 4/6. Von der Art der Fluthen ergreiften,
 er- lübt, das Manufaktur- be- fahrte das Grotz, hinter dem wöl-
 - bender Ernst. Gorch, in süßem Gesang, süßfüllt dir
 An- da da hin. Gorch, gorch, in süßem Gesang, süßfüllt dir
 An- da da hin, in süßem Gesang; süßfüllt dir An- da da
 - hin, in süßem Gesang, süßfüllt dir An- da da hin, Gorch,

fis.
Ganz in fünf-ster Anfang
Larghetto. Recit. Larghetto.
f. *cresc. f.*
füllt die Kunde da hin.

ff.
H. 4. C. 6. H. 4.

Choro. *Alto: tutti*
Großes Gedenken, die Tücht der Welt der Freuden der Gemein,

ganz und der Welt, die sich will heißen und hören das Gutz, die sich will

heißt und hören das Gutz! *ff. p.* Sey mein Lob und die Wunder

dein! Zu Pääu der Doh-er-schönheit, die wir nicht sind,

saust und unbedürftig da hin. *f.* Großes Gedenken,

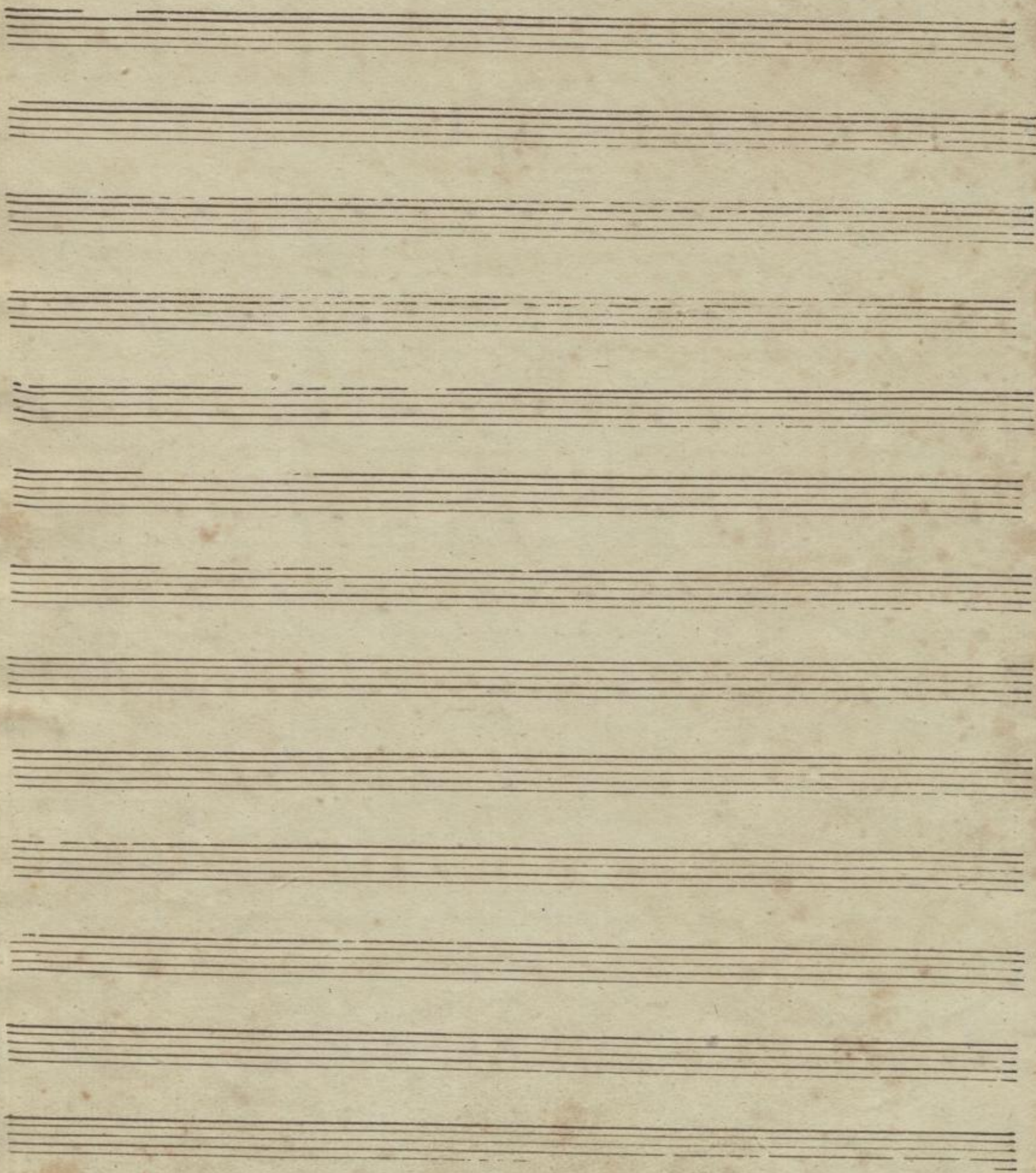
die Tücht der Welt der Freuden der Gemein, ganz und der Welt,

die sich will heißen und hören das Gutz, die sich will heißen und

heißt das Gutz, die sich will heißen und hören das Gutz!

die sich will heißen und hören das Gutz, und hören das Gutz!

ff.
H. 4. C. 6. H. 4.



Die Harmonie der Sphären. Gedicht v. S. W. Rossmann
 Alto: maestoso Tenore Mus. v. W. R. Rindberg

10. Tutti

Gaili-ge Nacht, Gaili-ge Nacht, die bu-feren's Wub-ro-feren
 Ra-ge's Tumbler, Wille waltet, Wille waltet, und sifou
 ragt sich das fofu-er Lind, sifou ragt sich das fofu-er, fofu-er
 Lind. Ding' me for' ich isu Klingra, das all- wilstimmigra
 Gju-er-mer. Lieb' ist, lauch' so dace-woget das Lönner
 Maad, sifou ragt sich das fofu-er, fofu-er Lind; lauch' unget'el
Poco meno. Alto: Terap. 1mo: tutti

27. *13.* *Queda met*

- lo di sifou Dura, un lo di sifou Dura, san-ter, san-ter
 - lo di sifou Dura, durch die aubro- si-fer Nacht, sand' un-
 - lo - di sifou Dura, san-ter un lo - di sifou Dura, durch die
 brofiche Nacht, san-ter un lo di sifou Dura, durch die aubrosifche Nacht.

Andante.

Vlt. tutti. p.

Fründliche Geden, die selbst im Ringel-reigen der
 der Anleit' und linder, wehicht den lob noch sanftob da-
 gin. Dem Klättern des gubens, Nam- und dem
 Quell, Dwaig, dem Sach. Ein-ber-wirbelnd be-güßst die
 -talor, die wöthliche Morgen! der am beo-si-fen
 Nacht, kla-ge, klaget be-ö-tir ihr Lied,
 in- - an- brotische Nacht, klaget be-ö-tir ihr Lied.

Choro. Allegro. p.

15. Von der Art. Von der Art. Von der Art. Von der Art.

-geistig, erbetet, das Mannsfanzast be-saitetob Jenz, die-
 - der der wöthlichen der Gung. Doch, in süß- - swe Ge-
 -sang, säu-sult die die - de, da hin. Doch, doch, in süß-
 - swe Ge-sang, säu-sult die die - de, da hin, in süß- dem Gesang.

cresc.
 säu-salt dir Kind-ta-gie, in sü-ßen Ge-sang, säu-salt dir
 Kind-ta-gie, hoch, hoch, in sü-ßen Ge-sang,
 Kind-ta-gie, hoch, hoch, in sü-ßen Ge-sang,
f. p. cresc. f. Largo. Ad. Largo.

Chor. sf. All. t. tutti
 Gro-ßer Gar-fun, die töet der Wal-ten frö-und-er
 G-mü-nd, hain-fun-der D-ten, die sch-willt gei-ßer-mü-nd hö-her das Ge-z
 die sch-willt gei-ßer-mü-nd hö-her das Ge-z. Du-j mein Su-bu-ri-er
 lö-und-er Lied! Du-j mein Su-bu-ri-er lö-und-er Lied! Du-
 jä-er der G-hä-er sch-willt ab-ri-er-mü-nd-er-ter,
 sauff-mü-nd-er lo-sich-ta-gie, sauff-mü-nd-er lo-sich-ta-gie,
 Gro-ßer Gar-fun, die töet der Wal-ten frö-und-er G-mü-nd,
 hain-fun-der D-ten, die sch-willt gei-ßer-mü-nd hö-her das Ge-z,
 die sch-willt gei-ßer-mü-nd hö-her das Ge-z!

14

M.
Dir schmeilt freyden und götlich' Spaz!
B.
freuden und götlich' Spaz!

Die Harmonie der Sphären. Gedicht. v. L. M. Hassegarten.
 Allo: maestoso. Tenore. 1^{mo} Mus. v. A. Romberg.

63. 64. 65. 66. 67. 68.

p. Tutte
 Heilige Nacht, heilige Nacht, du bist süßer als Honig
 Du hast die Welt, die Welt um dich, die Welt um dich
 und dich die Höhe der Erde, die Welt um dich die Höhe der Erde
 sind die Dinge die ich in der Welt die Welt um dich die Welt um dich
 die Welt um dich die Welt um dich die Welt um dich die Welt um dich
 die Welt um dich die Welt um dich die Welt um dich die Welt um dich

Adagio. Allō: Tempo
 die Welt um dich die Welt um dich die Welt um dich die Welt um dich
 die Welt um dich die Welt um dich die Welt um dich die Welt um dich
 die Welt um dich die Welt um dich die Welt um dich die Welt um dich
 die Welt um dich die Welt um dich die Welt um dich die Welt um dich
 die Welt um dich die Welt um dich die Welt um dich die Welt um dich
 die Welt um dich die Welt um dich die Welt um dich die Welt um dich

Mus. 4160-G-507



Andante.

tutti
 Freundliche Gede, die selbst die Küngele saigen der
 Wohlthat und Linder, dich nicht loulob noch hul-lob da-giu.
 1.
 Dem Bläthfauert huan yn geben, Wimm-er dem Quell,
 18.
 19.
 Zwaisf dem Sach. Sie-br-miobletud begrüßt Er da-
 1.
 er dem nöthlich fann Monqu; der auch bo-sif-fen Nauff,
 Alla-gut, Alagut be-ö-de ist Erid, der am-
 2.
 bo-sif-fen Nauff, Alagut be-ö-de ist Erid.

Choro. *Allo.*
 15. *cresc.*
 Nou dar bet-ten da Stü-then er-
 geistnu, nubut die Mauffeuzart be-fai-ter da ganz, die-
 10.
 - der dar mölber den Sauff. Gouh, in süß-fan Ge-
 sang, süß-full die die da-giu. Gouh, Gouh, in süß-
 fan Gesang, süß-full die die da-giu, in süß-fan Gesang,

Cresc.
 süß-füll dir Ande sa-hin, in süßem Gesang, süß-füll dir
 Ande sa-hin, hoch, hoch, in süßem Gesang
And. süß-füll dir Ande sa-hin. *Larghetto. Preit.*
Larghetto. Chor. All.
 Tutti: Großes Gefähr, des Lobs der Welt der Freuden der
 Himmel, hunderttausendmal, der süßwilligen Geister und Höher der
 Hölzer, der süßwilligen Geister und Höher der Hölzer. Das mein Sa-
 ben die Lieder der! Das mein Lob die Lieder der
 Lied! Zu dem der Gefähr der süßwilligen, die süßwilligen der
 Lied, - - - sauft und den lo-dig sa-hin, sauft und den
 lo-dig sa-hin, Großes Gefähr, des Lobs der Welt der Freuden der
 Himmel, hunderttausendmal, der süßwilligen Geister und
 Höher der Hölzer, der süßwilligen Geister und Höher der Hölzer! *V. S.*

14.

Sie sehwiltt freyden uad götten Sat Kreuz! Sie sehwiltt

freyden uad götten Sat Kreuz!

Sie Harmonie der Tränen. Gedicht v. J. M. Rosgarten
 Allō: maestoso. Tenore I^{mo} Mus. v. A. Romberg.

63. 64. 65. 66. 1²p. 67. 68.

p. Tutti
 Iniliger Nacht, Iniliger Nacht, die bräusendste die so - ge -
 tagt unwillk, Willk unallt, Willk unallt, und sie so
 angt sich das höhrer sind, sie so angt sich das höhrer, höhrer
 sind. Klingt man hör' ich ich Klängen, das allt - sind sinuigen
 Eym und. Seit' jatz, laubt so saun wegt das törende
 Mund, sie so angt sich das hö - hrer höhrer sind; laubt so saun wegt das

pp. *cres.* *f.* *pp.* *cres.* *f.*
 törende Mund.
 Poco meno Allō. Tempo *mo* tutti

cresc.
 - lo - die sie so saun wegt, un lo - die sie so saun wegt, sie - dat, sie dat un -
 - lo die sie so saun wegt, durch die aubros - - sie sie Nacht, sie dat un -
 - lo - die sie so saun wegt, sie - dat un lo - - die sie so saun wegt, durch die aub -
 - bro sie sie Nacht, sie - dat un lo die sie so saun wegt, durch die aubros sie sie Nacht.

exce:

fän-salt dir Kind da-hin, in süß-sau Ge-sang, fän-salt dir
 Kind da-hin, hoch, hoch, in süß-sau Ge-sang

fr.

1. Largo. 2. Recit. Largo.

fän-salt dir Kind da-hin,

Allo: tutti

Chor.

Großes Geseufz, die Töne der Wulden freunden die Gemüt,
 Geseufz der D. Töne, die süßwillig heißen und göttlich das Herz,
 die süßwillig heißen und göttlich das Herz. Du mein Leben ein
 tönnend sind! Du mein Leben ein tönnend sind! Ja
 Pa- an der D. Töne süßwillig ein rei- und die Töne, - - -
 Geseufz der D. Töne, die süßwillig heißen und göttlich das Herz,
 Geseufz der D. Töne, die süßwillig heißen und göttlich das Herz,
 die süßwillig heißen und göttlich das Herz!

Die Harmonie der Sphären.

Gedicht. v. L. Th. Kosegarten.

Allo: maestoso.

Tenore. 2^{da}.

Mus. v. H. Romberg.

Musical notation for measures 63-68. Includes dynamic markings like *pp.* and *ppp.*

Musical notation for the beginning of the vocal line, marked *Tutti*.

Heilig' Nacht, heilige Nacht, die bußfertigste Nacht wo — herau

ragt Thronen, Willt walten, Willt walten, und schauet sich das

Höhen sind, schauet sich das Höhen, Höhen sind.

Ding' aus des' ihu Klingens, das alle — vielstimmigen Hymnen

Sich' zeigt, lauter so dau' ergeht das törende Meer, schauet sich das

Hö — hen, Höhen sind, lauter ergeht das törende Meer.

Musical notation for the beginning of the second section, marked *Poiomeu* and *Tempo. mo. tutti*.

Di'ssen Thronen, san — det, sundat malo di'ssen Thronen, durch die ambro-

— sische Nacht, sundat malo — di'ssen Thronen, san — det malo

lo — di'ssen Thronen, durch die ambrosische Nacht, san — det malo

lo di — sigen Thronen, durch die ambrosische Nacht.

Mus. 4160-G-507



Andante.

ritto. p.
 Familielyr Gode, die ſich ſelbſt in Knechtſchaft der
 Welt zu Lieb und Linder, doch nicht zu lob noch ſul lob da hin.
 1.
 Inm Elend und Noth zu geben, Nimm die Quell,
 18. *pp*
 Graue die Seig. Ein be weisend, be grüßt die
 1.
 Welt, im röthlichen Morgen; im aurore-ſiſchen Nacht,
 Ala- - gut, Alagut be - ö - di iſt die End, im au-
 broſiſchen Nacht, Alagut be - ö - di iſt die End.

Alto: p.
 Choro. *ritto.* 15. Now die Welt der die Welt - ſich nicht zu
 10.
 weisend die Welt zu geben, Nimm die Quell,
 10. *p.*
 Graue die Seig. Ein be weisend, be grüßt die
 1.
 Welt, im röthlichen Morgen; im aurore-ſiſchen Nacht,
 Ala- - gut, Alagut be - ö - di iſt die End, im au-
 broſiſchen Nacht, Alagut be - ö - di iſt die End.

Ande tagie, in süß-süß Gesang, sanft der Kunde da-
 gie, hoch, hoch, in süß-süß Gesang - - - - -
 fall der An - ge - tagie. *mp.* *1. Larghetto. Meit. Larghetto.* *2. All. 3. 4. 5. 6. 7. 8.*

Choro. *f.* Großes Gefüge, die Töne der Welt zu führen der
 Himmel, heiliger Geist, die süßwillig heiliger und höher der
 Herz, die süßwillig heiliger und höher der Herz. Oh mein Er-
 bau nie können die! Oh mein Erbau nie können die
 die! In dem der Welt zu führen die, nie nie - nie die -
 - - - - - laßt und un - losig ta - gie, laßt und un-
 losig ta - gie, Großes Gefüge, die Töne der Welt zu
 führen der Himmel, heiliger Geist, die süßwillig heiliger und
 höher der Herz, die süßwillig heiliger und höher der Herz! *W.P.*

Dir schnellst Liebster und Höher das Herz! Dir schnellst Liebster und Höher das Herz!

Dir schnellst Liebster und Höher das Herz!

Die Harmonie der Sphären. Gedicht v. S. M. Dr. J. G.
 All. maestoso. Terzine 2te., Nov. A. Romberg

63. 64. 65. 66. 67. 68.

10. Tutti

Spilige Nacht, heilige Nacht, die befeuert das so - heisse
 Tag der Umwelt, Will waltet, Will waltet, und schon
 sagt sich das göhrr Sind, schon sagt sich das göhrr, göhrr Sind.
 Klingt im göhrr in die Klänge, die alle - seil - sinnigere Gimmub.
 Sie ist, lauter so laut wogt das törende Meer, schon sagt sich das
 göhrr, göhrr Sind, lauter wogt das törende Meer.

11. Poco meno All. Tempo. Totutti

Das un - lo - di - sche Meer, durch die
 - lo - di - sche Meer, schon - das, furcht un - lo - di - sche Meer, durch die
 - bra - si - sche Nacht, furcht un - lo - di - sche Meer, schon -
 das un - lo - di - sche Meer, durch die aubrosi - sche Nacht, schon -
 das un - lo - di - sche Meer, durch die aubrosi - sche Nacht.

Mus. 4160-G-507



Andante

14. *tutti.*
 Sonnliche Tage, die schönsten Dinge, die wir
 haben, sind nicht zu loben noch zu preisen.
 18. *17.*
 Dem Glücklichsten zu geben, dem Glück,
 18. *17.*
 Spracht man auch. Ein bewiesenes, begünstigt Ein-
 tal, im wöchentlichen Morgen, im auroresischen Nacht,
 18. *17.*
 Klage, Klage, o die ich Leid, der au-
 broseschen Nacht, Klage, o die ich Leid.

Choro. *Allo.*
 15. Von der Altkunde die Sie - theu vergreifen,
 erobert die Menschheit bei sei - tenen Feind, die - der der
 10. *p.*
 unerbundenen Feind. Hört, in süß - swe Ge - sang,
 süß - salt die Feind der Feind. Hört, hört, in süß - swe Ge -
 -sang, süß - salt die Feind der Feind, in süß - swe Ge - sang

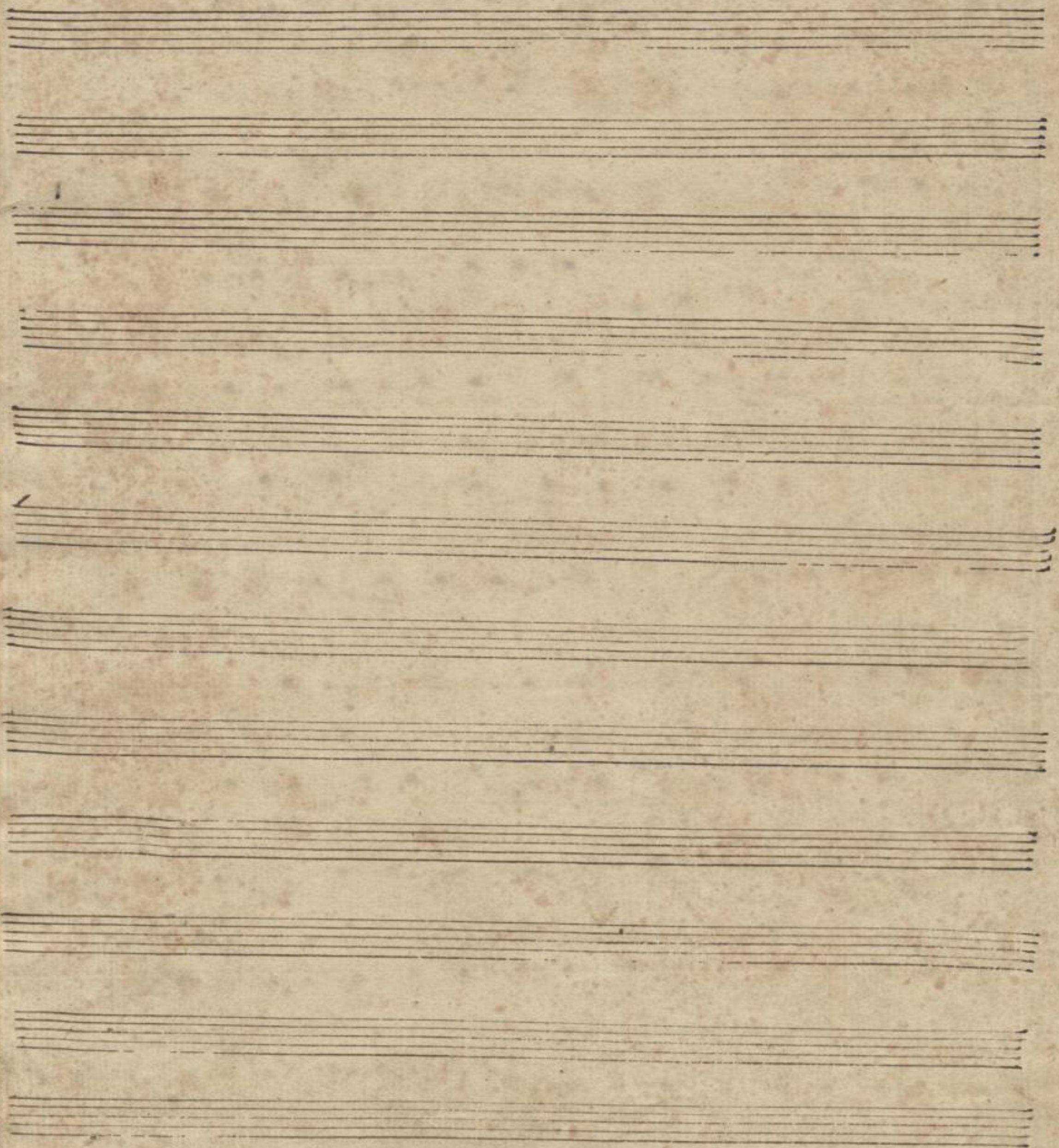
credo.

fän-salt der An-ta-gien in süf-sua Gen-sang, fän-salt der
 An-ta da-gien hoch, hoch, in süf-sua Gen-sang.
 fän-salt der An-ta da-gien.

Andante *f.* *Andante* *Andante* *Andante* *Andante*
Andante *f.* *Andante* *Andante* *Andante* *Andante*

Chor. *Andante* *f.* *Andante* *Andante* *Andante* *Andante*
 Großes Garfua, der Löut der Weltan-führer der Gimmib,
 Gauder der Dina, der fesswillt Geißer und Göhr der Gatz,
 der fesswillt Geißer und Göhr der Gatz. Du mein Lu-bre ein
 könnend Lied! Du mein Erbe ein könnend Lied! Zu

f. *Andante* *f.* *Andante* *Andante* *Andante* *Andante*
 Pa-ae der Degenen fesswillt, wie ein-ner der-
 fesswillt und ein-ner der- fesswillt,
 Großes Garfua, der Löut der Weltan-führer der Gimmib,
 Gauder der Dina, der fesswillt Geißer und Göhr der Gatz,
 der fesswillt Geißer und Göhr der Gatz! Der fesswillt Geißer und Göhr der
 Gatz! Der fesswillt Geißer und Göhr der Gatz! C.



Die Harmonie der Sphären. Gedicht v. L. M. Rosegarten.
Alto: maestoso. Tenore 2^{do} Mus. v. A. Romberg.

p. Tutti
Heiligt nacht, heilige nacht, du besuchst die so - gar
den gab künften, stille waltst, stille waltst, du besuchst dich das
höher sind, besuchst dich das höher, höher sind.
Klingt um hör' ich ihn klingen, du alle - wirt, stimmigen klingen.
Sich jetzt, lauter so lauter wogst das törende Meer, besuchst dich das
hö - her, höher sind, lauter wogst das törende Meer.

Adromeno Alto. Tempo 1^{mo}. tutti
Sundat mer lo di sifun Throu, mer lo -
di sifun Throu, mer lo - di sifun Throu, mer lo -
di sifun Throu, mer lo - di sifun Throu, mer lo -
lo - di sifun Throu, durch die aubrosifun nacht, mer lo -
lo di sifun Throu, durch die aubrosifun nacht.

Mus. 4160 - G - 507



Andante.

f Freundliche Worte, die sich selbst in Ringel-reihen der
 Wohlthun lieb und linder, dich nicht von lob noch furcht taghin.
 Inu Blüthenduft zu geben, Nimm die Quell,
 Sprach die Lutz. Ein be-wundernd, be-günstet der
 -daly die nöthigen Morgen; der au-brö-sigen Nacht,
 Kla-ger, Klaget be-ö-di ige Leid, der au-
 -brö-sigen Nacht, Klaget be-ö-di ige Leid.

Choro. f *Alto: p.*
 115. Von der Welt fort der Sü-then zu greifen,
 wölbend die Messingzettel in der Tag, hin-ter der
 wölbend die Messingzettel. Horch, in süß-süß Gesang,
 säu-süß die Kind-er taghin. Horch, horch, in süß-süß Ge-
 -sang säu-süß die Kind-er taghin, in süß-süß Gesang,

crec.
 fän-sull dir Ande da hie, in süßem Gefang, fän-sull dir
 Ande da hie, hoch, hoch, in süßem Gefang
f. Largo. Recit. Largo.
 fän-sull dir Ande da hie.

Choro. Tutti. Alto:
 Großer Herrscher, der tönt dir Kultur süß und züchtig,
 Gauchender O du, der schwilt heißer und höher das Herz,
 der schwilt heißer und höher das Herz. Dürren die
 Löwen das Lied! Dürren die Löwen das Lied

! Die Pöbel der Tyranneien, die mit
 laßt und mehr dich da hie, laßt und
 - dich da hie, Großer Herrscher, der tönt dir Kultur
 süß und züchtig, Gauchender O du, der schwilt heißer und
 höher das Herz! der schwilt heißer und höher das Herz!

11.
Sie sehn willt huißbar und höhet das Gutz!
Sie sehn willt
6.
huißbar und hö - - - - - gut das Gutz!

Die Harmonie der Sphären. Gedicht v. J. M. Rosegarten.
 Mus. v. H. Romberg.

Allo: maestoso.

Beizzo.

63. 64. 65. 66. 67. 68.

Tutti
 1^o.
 Frühling Nacht, Frühling Nacht, die beschönigt die so ha- ren
 Tag und Nacht. Nil - le waltet; schon
 wagt sich die Höhe an die, die Höhe an die. Klingeln für'ich ist
 Klänge, die hell - vielstimmigen Symphonie. *cresc.*
 mo gut die tönnende Mann, schon wagt sich die Höhe an die Höhe an
 die; lauter mo gut die tönnende Mann. *f.*
Adagio *Alto*
 27.

tutti. Tempo. 1^{mo}
 Sonnenschein, klopft in die tausend - blickliche Welt bring,
tutti *cresc.* *f.*
 Fundamente - die schon stürzen!

Mus. 4160-G-507



f.
 durch die ambrosi'sche Nacht, sandt nur-lo - - - di-schen Thun
cresc.
 - , nur-lo - - di-schen Thun, durch die ambrosi'sche Nacht, san-
 - dt nur-lo-di-schen Thun, durch die ambrosi'sche Nacht.

Andante. *W. tutti*
 Sämlich zu dir, die schwarzsteim Ringel-
 - weigen der Wulden Lieb' und Linder, dich nicht sonder noch sonder da-
 hier. *mf.* dem Glühendathum zu-gaben, *W.* die-ma dem
 Quell, Sprach der Luch. *18.* Ein-brisbuler br-
 - gänst Eorda-er, der nöthigen Morgen; *W.* der ambrosi'schen
 Nacht kla--gt, *W.* klagt de-ö-di ihr Leid,
 kla--gt de-ö-di ihr Leid. *W.*

Coro. Allegro.

12.
 H. H. Von der Welt - in die Flut - Ihn ergriffen, er-

gabst die Menschheit be - frei - zu - tut Sprach hinter der wöl -

10.
 - ben dem Kunst. Sprach, in süßem Gesang, süßelt dir

zu - in die - hin. Sprach, sprach, in süßem Gesang, süß -

- felt dir zu - in die - hin, in süßem Gesang süßelt dir

zu - in die - hin, in süßem Gesang süßelt dir zu - in die -

- hin, in süßem Gesang - süßelt dir zu - in die - hin.

1. Largo. *Recit.* Largo. *tutti*

Choro. *Allo:* *f.*
 Großer Saufener, der tönt der Welt

fü - nect der Hymanit, Gauden der D - nne, der schwillt hießer und

hö - her das Sprach, der schwillt hießer und hö - her das Sprach.

Das mein Leben nie tö - um das Kind! schwer'nd, nie rei -

- um das Kind,

Lauff und anlo- dich da hin. Großes Haus, die töst der
 Weltten ferner der Himmel, hauchender E. Inu, die schwille haifbar und
 hö-ger das Gung, die schwille haifbar und hö-ger das Gung, die schwille
 haifbar und hö-ger das Gung. Großes Haus, großes Haus,
 die schwille haifbar und hö-ger und hö-ger das Gung!

Die Harmonie der Sphären. Gedicht. v. L. M. Roségart.
Allo: maestoso. Fagotto. Mus. v. H. Romberg.

63. 64. 65. 66. 67. 68.

10. Tutti
Gniltige Nacht, gniltige Nacht, du bußhämische Sat roge von
Nacht Trübnis. Weil - le waltat; sifou ungt sich dat
höge or Eind, dat höge or Eind. Dingt un hö' ih ihu Klingon, dat
all - ein - stimmigen Sphären. Leicht so tauu wogt dat
Löwand' Mann, sifou ungt sich dat höge or, höge or Eind; lauter
wogt dat Löwand' Mann. Poco meno. Allo: tutti Tempo. 1^{mo}

27. 28. 29. 30. 31. 32. 33.

Tutti
Sündel mal - te - sifou Mann, p. p.

f. Durch die aubrosifische Nacht, sendet uns lo - - - die ssa Märau
crec.
 - , ma lo - - - die ssa Märau, durch die aubrosifische Nacht, sen-
 - det uns die ssa Märau, durch die aubrosifische Nacht.

Andante. *2. Mt.* *p. tutti*
 Trübsalige fro de, die ssa Märau
mf.
 raigen die ssa Märau, die ssa Märau, die ssa Märau
 die ssa Märau. In die ssa Märau, die ssa Märau, die ssa Märau
 Quell, die ssa Märau. die ssa Märau
 die ssa Märau, die ssa Märau, die ssa Märau
 Nacht, kla - - - get, klagt be - - - die ssa Märau
 kla - - - get be - - - die ssa Märau.

Coro. Allegro.

Musical staff with lyrics: *Wen der Herr so lieblich ergriffen, so*

Musical staff with lyrics: *bußt die Menschenzeit bußt die Zeit der Welt*

Musical staff with lyrics: *-bunden der Lust. Horch, in süßem Gesang, süß soll dir*

Musical staff with lyrics: *Kind da sein. Horch, horch, in süßem Gesang, süß soll dir*

Musical staff with lyrics: *Kind da sein, in süßem Gesang süß soll dir Kind da*

Musical staff with lyrics: *sein, in süßem Gesang süß soll dir Kind da sein, in*

Musical staff with lyrics: *süßem Ge- sang - süß soll dir Kind da sein.*

Musical staff with tempo markings: *Larghetto. Rit. Larghetto.*

Musical staff with lyrics: *O großer Gerecht, der dich der Welt sagten der Himmel,*

Musical staff with lyrics: *hunderttausend O, du, die sich willig gibt und höret das Wort, die sich willig*

Musical staff with lyrics: *gibt und höret das Wort! O, wie die Erde nie töndert*

Musical staff with lyrics: *sind! sich nicht ab, nie und nie abt.*

sang und erlosch dahin. Großer Garfunk, die
 köstlichste Wollweide fügen der Symphonie, hundert Oden, die schnell
 guisden und höflich das Guiz, die schnell guisden und höflich das
 Guiz, die schnell guisden und höflich das Guiz! Großer
 Garfunk, großer Garfunk, die schnell guisden und hö-
 -flich und hö- flich das Guiz!

Die Harmonie der Sphären. Gedicht. v. L. Th. Rosegarten.
 Allō: maestoso. Pizzicato. Mus. v. A. Plomberg.

63.

p. Tutti
 Heilige Nacht, heilige Nacht, wie be-sehrnächst das sohn am
 Naigub ewigalt. Hil-le waltet; sehn ungt sich das
 göhne Lied, das göhne er lind. Ding'um gö' ich isu Klingau, das
 all-sinckstimmige Gimmub. Lauter so dau erogel das
 tönnere Meer, sehn ungt sich das gö-ge-er, göhne er lind;
 Lauter erogel das tönnere Meer.
rit. meno. Allō.

tutti Tempo. Fine
 Dönnere Meer, sehn ungt sich das gö-ge-er, göhne er lind;
 Lauter erogel das tönnere Meer.
 Zu-nunt nu-gubt sich, ragriest fassat O-riou den Dfeld,
 sehn ungt sich das tönnere Meer, Klogst in die saupud büttliche Dölbing
 sandet in lo-tigheue Dinnu,
rit. se.

Mus. 4160 - G - 507



f. Durch die ambrosische Nacht, sendet uns lo — — — die, die dem Himmel

cresc. —, un — lo — die, die dem Himmel, Durch die ambrosische Nacht, sendet

— uns lo die, die dem Himmel, Durch die ambrosische Nacht.

Andante. *W. H. p. tutti*
Freundliche Erde, die sich um die Kugel

= rühmt, die Welt mit uns liebt, die nicht verlor noch sollst sie

— sein. Die Klänge der Orgel, die uns die

Quelle, die uns die Erde. Sie — — — uns die

— grüßt den Tag, den röhrligen Morgen, die ambrosische

Nacht kl — — — get, Klage der — — — die Erde,

Kla — — — get der — — — die Erde.

Choro. Allō:

p.
115. *mod. f.*
Wohlan die Kunde *cresc. f.* Christus na-
grißten, un-
babit

In's Muthsma-
zart be-
sait, die Gurg, gü-
tlich der m-
ölbundenen
10. *mo.*
Sung.

Horch, in süßem Gesang, süß-
süß dir den da-
hin,

Horch, horch, in süßem Gesang, süß-
süß dir den da-
hin,

cresc.
hin, in süßem Gesang süß-
süß dir den da-
hin,

in süßem Gesang süß-
süß dir den da-
hin, in süßem Ge-

ff.
-sang - süß-
süß dir den da-
hin.

Larghetto. Ritard. Largo.
11. 6. 11.

Choro. Allō:

Großes Gedenken, die töd-
lich der Dulden
fügen der Gedenken,

Gedenken die töd-
lich der Dulden
fügen der Gedenken,
die töd-
lich der Dulden
fügen der Gedenken,
die töd-
lich der Dulden
fügen der Gedenken,
die töd-
lich der Dulden
fügen der Gedenken,

p.
die töd-
lich der Dulden
fügen der Gedenken,
die töd-
lich der Dulden
fügen der Gedenken,
die töd-
lich der Dulden
fügen der Gedenken,
die töd-
lich der Dulden
fügen der Gedenken,

die töd-
lich der Dulden
fügen der Gedenken,
die töd-
lich der Dulden
fügen der Gedenken,
die töd-
lich der Dulden
fügen der Gedenken,
die töd-
lich der Dulden
fügen der Gedenken,

W. P. S.

faußt und unloslich da-hin. Großer Gausfur, der
 löst die Welt der färrnenen Lyenen, Gausfanden O dem, der schwillt
 Gaisden und höhet das Gung! der schwillt Gaisden und höhet das
 Gung, der schwillt Gaisden und höhet das Gung! Großer Gausfur,
 großer Gausfur, der schwillt Gaisden und höhet das
 Gung und
 Gung!

Die Harmonie der Sphären. Gedicht v. L. M. Rosgarten,
 Allō: moderato. Prezzo. Mus. v. A. Hornberg.

63. 64. 65. 66. 67. 68.

p. Tutti
 Spiliger Nacht, spiliger Nacht, die bußschwörst du so heu
 Ra gab inuult. Nil - la ualt; sifou, ragt, sif dab
 höhr er Sind, dab höhr er Sind. Ringbun hö' is isu Klingeu, dab
 all - wir stimuignu Sjuunt. Saubas so saun mocht dab
 Löunde Mars, sifou ragt sif dab höhr er höhr er Sind; laub
 mocht dab Löunde Mars.

27. *Poco meno. Allō: tutti Tempo. 1^{mo}*

stündall da her das O - nella - na sub Sjuunt. Zünnung
 gubt sich, uogimt faßet O - ri - on sau Dild, sifüthelt du
 Trunkaludau, klopft in dir tausend bästlichr Wö'lung.
tutti
 Saubt molo - di sifou Wüunt,

Mus. 4160-G-507



f.
 durch die aubrosische Nacht, sendet mir lo - - die sige Mitter
cresc.
 - , nun lo - - die sige Mitter durch die aubrosische Nacht, sen -
f.
 - Ich nun lo die sige Mitter, durch die aubrosische Nacht.

Andante *M. 15. tutti*
 Sonnendiege so der, die sige abstrüdingel
mf.
 weisend der dulten Lieb und Liede, Ich weiß noch son lob da
f.
 hie. In der Gläthfunde Mittergegnen, Nimm mir den
 Quell, Dyrach so den Bach. *18.* *pp.* Sie - be unüberlud be -
 grüßst Gerdale, den röhligsten Morgen; In der aubro -
 sische Nacht kla - - get, Klaget er - ö - die ihr Lied,
2. *2.*
 kla - get er - ö - die ihr Lied!

Choro. Allō:

115. *p.* Von der Art-Lor-de Fließten ungriffen, er-
 -buht die Mueffenzart be-heitet die Grog, ginter der wöl-
 -banden Lant. *pp.* Höre, in süßem Gesang, süßelt die
 Kunde da-gin. Höre, höre, in süß-tem Gesang süßelt die
 Kunde da-gin, *cresc.* in süßem Gesang süßelt die Kunde da-
 -gin *f.* in süßem Gesang süßelt die Kunde da-gin, in
 süßem Gesang - süßelt die Kunde da-gin. *cresc. f.*

Larghetto. *Reit.* *Larghetto.*

Chor. Allō:

f. Gro, der Lantend, die löst der Weltne für neues Gimmn, b,
 häufend der D-tue, die sifwilt hießer und höfer die Grog, die sifwilt
 hießer und höfer die Grog. *H. p.* Die man zu den ein Lö-runder
 sind! sifwilt, wie wir - un-dit-ter-d.

f.
süßst und unloslich da-her. Großer Herrscher, die
Lied der Weltten färrer der Himmel, händiger der Stimm, die schwillt
hüßter und gö-her der Herz, die schwillt hüßter und gö-her der
Herz, die schwillt hüßter und gö-her der Herz! Großer
Herrscher, großer Herrscher, die schwillt hüßter und gö-
her und gö-her der Herz!

Die Harmonie der Sphären.
Allo: maestoso. *Prasso.*

Gedicht. v. J. M. Rosegarten.
 Mus. v. H. Romberg.

63. 64. 65. 66. *mp.* 67. 68.

p. Tutti
 Spilige Nacht, heilige Nacht, die be-schwört das so-fern
 Ragt Himmler. Mit-ber-waltet; sich wagt sich das
 Höher er sind, das Höher er sind. Klingt und hör' ich ihn klingen, das
 All-er-schütterigen Himmel. Lauter so dem wagt das
 Sönnens Mann sich sich das Hö-her er sind; Lauter
 wagt das Sönnens Mann.

5. *cresc.* *meno All.* *tutti Tempo.* *f*

stündelt daher der O-rion der Pils, süßhalt der
 Sönnens Mann, klopft in der tausend blickt der Wölbung,
 fandt mal - si - sian Mann,

tutti *cresc.* *f.*

Mus. 4160 - G - 507



101

f. *p.*
 durch die ambrosiſche Nacht, ſandte uns die ſieſen Thau-
resc.
 - , uns lo - - dieſen Thau, durch die ambrosiſche Nacht, ſan-
 - te uns dieſen Thau, durch die ambrosiſche Nacht.

Andante. *Mt.* *p. tette*
 Sonnlicher Zuſt, die ſchönſten Dinge
mf.
 anzuſehen, die Weltan lieb und lüde, doch nicht ſouloſig ſunllot, da-
 her.
 Ihre Glükfeligkeit zu ge- ben, ihm - er ſein
 Quell, Zuſicht, ſein Reich. *18.* *pp.* Ein - be - wirbelnd be-
 grüßt Er ſich, den wöhligen Mönchen, die ambrosiſchen
 Nacht, Ma - - gut, Klage zu - ö - die iſt Leid,
 Ma - gut zu - ö - die iſt Leid.

Choro. Allō.

4/5. p. *And. tar. Ad. Londa* *Stu. l'gna* *ragriſtha*, *ur babit*

Sub *Mausſauzant* *bu* *ſaitatub* *Gurz*, *güctur* *tar* *noö* *lbundur* *Conſt.*

10. *mp.* *Gorch*, *in* *ſüſſam* *Gorſang*, *ſänſull* *ſir* *du* *in* *du*

Giv. *Gorch*, *Gorch*, *in* *ſüſſam* *Gorſang*, *ſänſull* *ſir*

Kud *ſagiu*, *in* *ſüſſam* *Gorſang* *ſänſull* *ſir* *Kud* *ſa*

giu, *in* *ſüſſam* *Gorſang* *ſänſull* *ſir* *Kud* *ſagiu*, *in*

ſüſſam *Gorſang* *ſänſull* *ſir* *Kud* *ſa* *ſa* *giu*.

Sarghetto *Preit:* *Sarghetto*

Choro. Allō:

Großur *Gorſur*, *ſir* *ſüctur* *ſultur* *ſajururur* *Gjünnur*,

ſajururur *du* *du*, *ſir* *ſünnill* *güſſurur* *högur* *ſat* *Gurz*, *ſir* *ſünnill*

güſſurur *högur* *ſat* *Gurz*! *Dij* *min* *En* *bu* *nie* *ſö* *unur* *ſat*

ſind! *ſünnill* *ſat*, *nie* *unur* *Ad. Londa*,

p. *f.* *f.* *f.* *f.* *f.*

lauft und walt dich dahin. Großer Garfuer, die Taut der
 Wulden führen der Gmüub, Gänfender O-Tau, die fehwilt Griefter und
 Gögger das Garz, die fehwilt Griefter und Gögger das Garz!
 die fehwilt Griefter und Gögger das Garz! Großer Garfuer,
 großer Garfuer, die fehwilt Griefter und Gögger und
 Gögger das Garz!

Die Harmonie der Sphären, Gedicht. v. L. M. Hasegarten
 Allö: maestoso, Gew. 50. Mus. v. H. Romberg

63. 64. 66. 67. 68.

10. Tutti

rit. mf.

Spiliger Nacht, spiliger Nacht, die befeuert das so fromme
 Lager Gemüths. Phil-ler walhet; sehou sagt sich das
 Höhrer Eind; das Höhrer Eind. Ringt um hör ich ihu Klingru, das
 bell-wirlichwaignut Symmet. Lauter so dawu mocht das
 Lönnede Mord, sehou sagt sich das Hö- hrer, Höhrer Eind; lauter
 soocht das Lönnede Mord.

27. Poco meno Allö: tutti. Tempo. 1^{mo}

Ständels das O- nella- na das Gemüth. Zuwendet er-
 gibt sich, wagt nicht das O- rion den Dield, schüt halt den

Tutti
 Die kaldeu, Kogft in der laupen bülliche Wölbung,
 sandet uerle - die seun Pura,

Mus. 4160 - G - 507



durch die aubrosifische Nacht, so viel mehr — die seine Thronen

cresc.

 —, mehr — die seine Thronen, durch die aubrosifische Nacht, so

 viel mehr — die seine Thronen, durch die aubrosifische Nacht.

Adante.

 I Trübseligkeit der, die sich um die Dinge

 wissen den Wollen lieb und liebt, doch nicht so lob noch so lob so

 hin.

 Ihre Gläubigkeit gegeben,

 Quell, Tracht der Sach.

 Ein be-wundernd be

 grüßt Sie dort, die göttliche Monarch,

 die aubrosifische

 Nacht, Kla — — gut,

 Klage be — ö — die ihre End,

 Kla — — gut be — ö — die ihre End.

Choro. Allō:

115. *Wunderbet-tend die Süßgung und geystlich, un-bet-
 tet Man-fugart be-siehet die Gung, geystlich und wölbend die Gung.
 Gung, in süßer Gung, süßlich die Gung die Gung.
 Gung, gung, in süßer Gung, süßlich die Gung die Gung.
 Gung, in süßer Gung süßlich die Gung die Gung,
 in süßer Gung süßlich die Gung die Gung, in
 süßer Gung - süßlich die Gung die Gung.*

Larghetto. Presto. Largo.

Choro. Allō:

*Groß der Gung, die Gung die Gung die Gung,
 Gung die Gung, die Gung die Gung die Gung, die Gung,
 die Gung die Gung! Die Gung die Gung die Gung
 sind! die Gung die Gung die Gung,*

p. *f.* *f.* *f.* *f.*

sucht und un-erlöschlich. Großer Herrscher, der Welt der
 Welt der Herrscher, Herrscher der Welt, der Herrscher der Welt
 Herrscher der Welt, der Herrscher der Welt Herrscher der Welt!
 der Herrscher der Welt Herrscher der Welt! Großer Herrscher,
 großer Herrscher, der Herrscher der Welt Herrscher der Welt
 Herrscher der Welt!

Die Harmonie der Sphären. Gedicht v. L. Th. Rosegarten
 Allō: maestoso. *Grasso.* Mus. v. A. Romberg.

63. 64. 65. 66. 67. 68.

p. Tutti.

Gnädige Nacht, gnädige Nacht, du bist unserm Tod so gut
 Tag und Nacht. Weil - er walcht, siehst du dich
 höher er sind, du höher er sind. Klingeln für' ich die Klänge, du
 alle - nicht stürzen Himmel. Lauter so laut singst du
 tönnend Meer, siehst du dich höher, höher sind, laut
 singst du tönnend Meer. *Tempo meno. Allō: tutti Tempo. ♩*

27. *Tempo meno*

Ständelt Tag und Nacht O nella - na du Himmel Himmel
 Gott dich ergrünet fassst O rion du Tüfel, ständelt du
 ein Tulden, klopft in dir auch die Luft und Übung,
tutti *cresc.* 1. *v. p.*
 ständelt mal - ti siehst du Meer,

Mus. 4160 - G - 507



f.
durch die ambrosische Nacht, fundat malo — die seine Thron
cresc.
—, malo — die seine Thron, durch die ambrosische Nacht, fun-
dat malo die seine Thron, durch die ambrosische Nacht.

Andante *M. 15. tulle*
Freundliche für die schwebende Ringel-
mf.
reihen der Wolken lieb und lind, doch nicht sonder noch sonder die
hin. *f.* *p.* *pp.* *f.*
Ihre Gläubigen zu geben, Win — ne dem
Quell, Dürst der Sonne. *f.* *p.* *pp.* *f.*
Erbarmen unseliger be-
günstet Sankt, die höchsten Morgen, der ambrosische
Nacht kla — gert, klagt er — die ist Leid,
Ala — gert er — die ist Leid.

Choro. Alto.

45. *p.* *cresc. f.*
Nun verlaß dich auf die Güte der Gerechtigkeit, und laß dich

in der Mäßigkeit der Sittlichkeit ergötzen, hinter dich die unerbittlichen Strafen.

10. *pp.*
Hörst, in süßem Gesang, süßlich dir Kunde da-

hin. Hörst, Hörst, in süßem Gesang, süßlich dir Kunde da-

cresc.
hin, in süßem Gesang süßlich dir Kunde da-hin,

in süßem Gesang süßlich dir Kunde da-hin, in süßem Ge-

sang - süßlich dir Kunde da-hin.

Larghetto. Recit. Larghetto.

Choro. Alto.

f.
Großer Gefahr, die dich der Welt der süßlichen Gerechtigkeit,

hinter dich die unerbittlichen Strafen, die dich der Mäßigkeit

der Sittlichkeit ergötzen, hinter dich die unerbittlichen Strafen.

2.
Sind! süßlich dir Kunde da-hin.

am

10.
 f. \dagger

läuft und unbedacht dahin. Großer Gansfuß, der
 löst die Wunden seiner Hühner, hundert Stau, der sich will
 küssen und göhrt das Gutz, der sich will küssen und göhrt das
 Gutz! der sich will küssen und göhrt das Gutz! Großer
 Gansfuß, großer Gansfuß, der sich will küssen und gö-
 -hrt und göhrt das Gutz!

(Mus. Q. 2658)